



Klimaschutz im Bundestag

Sommorgespräch

*mit dem Klimaschutz im
Bundestag e.V.*

*am 25.8.22 um 18 Uhr
(online)*

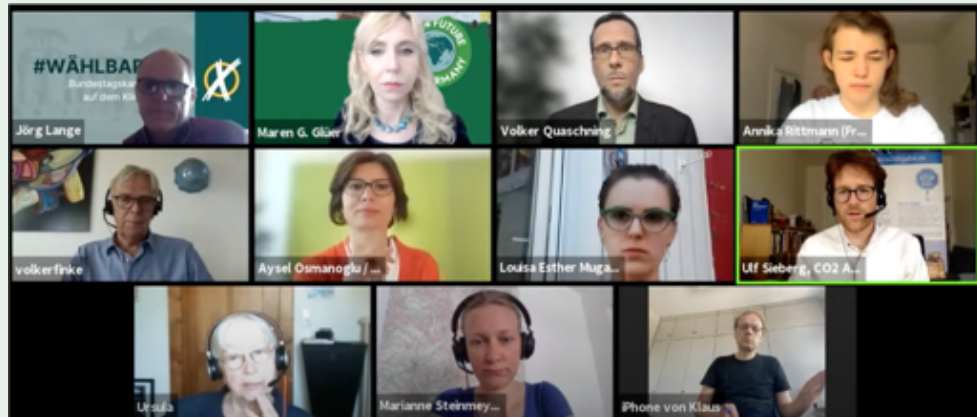
*Wir freuen uns auf ihre
Fragen & Anregungen!*

- **Begrüßung / Einführung / Moderation**
Jörg Lange, Geschäftsführender Vorstand KiB e.V.
- **Austausch (Fragen & Anregungen)**
- **Ideen für Mitgliederwerbung**

- Bitte auf Stummschaltung achten, um störende Nebengeräusche zu vermeiden.
- Für Fragen/Anmerkungen können Sie sich melden oder Ihre Fragen/Anregungen im Chat stellen.

- Gründung des CO₂ Abgabe e.V. 2017
derzeit ca. 950 Mitglieder
(134 Unternehmen, 12 Kommunen,
31 Verbände, 770 Einzelmitglieder)
- Initiative wählbar 2021:
19 aufeinander abgestimmte
Maßnahmenpakete
- Initiative und Veranstaltungsreihe
„Klimaschutz im Bundestag“

Pressekonferenz zum wählbar2021 Start am 15.6.2021



<https://www.youtube.com/watch?v=OtnA3pKhM4Q>

➔ Klimaschutz im Bundestag geht auf alle Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestag (außer AfD) zu, um parteiübergreifende Mehrheiten für Gesetzesinitiativen im Sinne der Vorschläge zu initiieren.

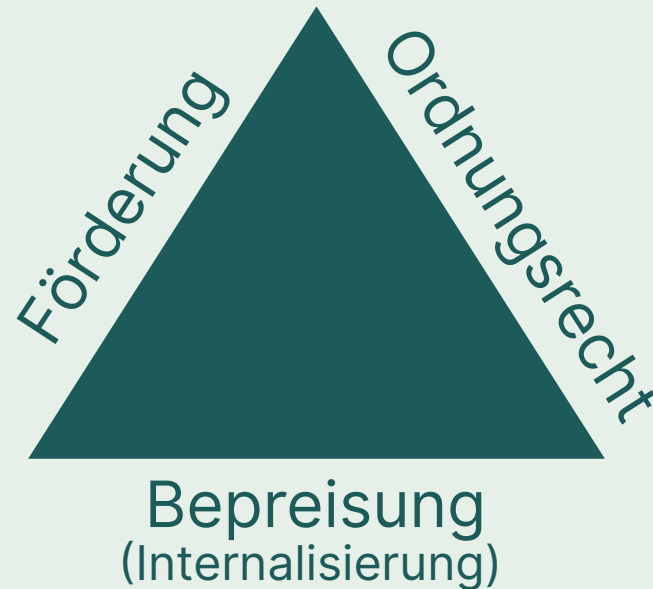
- Über (CO₂-)Bepreisung redeten 2019/2020 (fast) alle
- Gegenfinanzierung der EEG-Umlage durch Einnahmen aus dem CO₂-Preis auf Null ab 1.7.22
- Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) für Wärme und Verkehr ein CO₂-Preis ab 2021 mit Nachbesserung durch Vermittlungsausschuss
- Die Bundesregierung unterstützt perspektivisch einen CO₂-Mindestpreis im Rahmen des europäischen Emissionshandels (EH-ETS) und einzelne Bundestagsabgeordnete einen Preiskorridor.
- EU-Kommissionsvorschlag Fit for 55 Paket u.a. mit EU-ETS-Reform und einem vorgeschlagenen Cap (Reduktionsfaktor 4,2 statt 2,2) und Grenzausgleich, Änderungen der Energiebesteuerungsrichtlinie, des Beihilferechts und die Bekämpfung von Luftschadstoffen.
- Klimaschutzgesetz mit jährlichen Reduktionsmengen für die territorialen Emissionen

Anstehende EU-ETS Reform + Emissionshandel II zu begleiten

- Cap (Reduktionsfaktor) im EU-ETS auf 4,2
- Grenzausgleich
- Differenzverträge
- Preiskorridor
- Auf keinen Fall verrechenbare Zertifikate für Negativemissionen im Rahmen des EU-ETS

Problem BEHG: Nationale CO₂-Bepreisung nicht im Rahmen einer so dringenden Steuer- und Umlagenreform

- Umfassende Steuer- und Umlagenreform steht aus



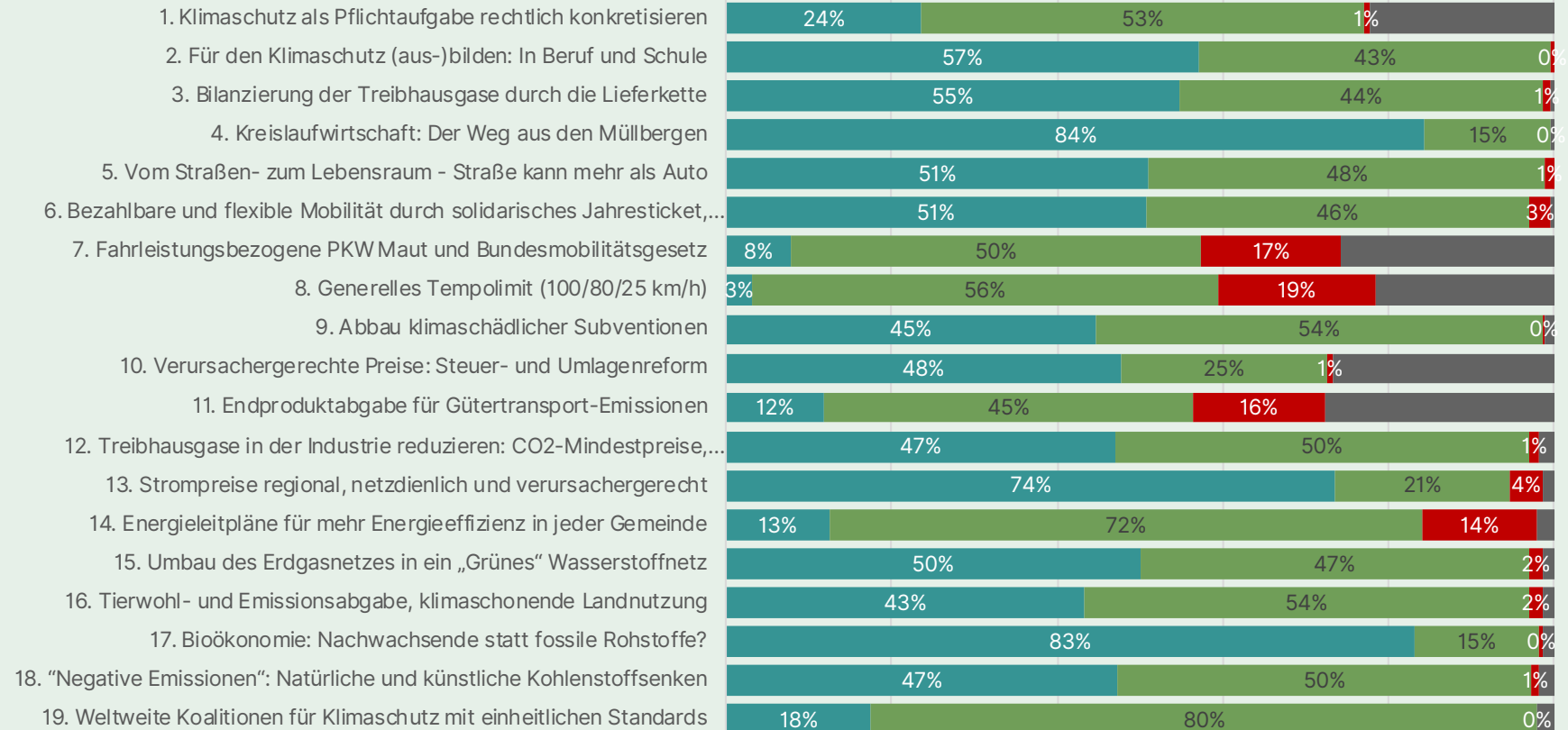
Beim Klimaschutz reicht ein Instrument allein nicht aus!
Politikinstrumente bereichsweise auf einander abstimmen!

- Die Maßnahmenpakete verstehen sich als Diskussionsbeitrag für einen umfassenden gesellschaftlichen Strukturwandel.
- Einige der Maßnahmenvorschläge bauen auf bewährten Instrumenten auf und gehen ins Detail, andere skizzieren vergleichsweise neue Wege, die weitere konkretisierende Überlegungen erfordern.
- Die Maßnahmenvorschläge möchten damit auch als Einladung zum Weiterdenken und -handeln verstanden werden.

Stand 27.9.2021

Ampel


■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



In der Satzung des CO₂ Abgabe e.V. stand:

„Sobald eine angemessene, wirksame und sozialverträgliche CO₂-Abgabe eingeführt wurde, ist das Ziel des Vereins erreicht.

Ist das zuvor genannte Ziel nicht spätestens ein Jahr nach der Bundestagswahl 2021 erreicht, soll die Mitgliederversammlung über die Fortführung des Vereins bzw. die Auflösung des Vereins beschließen.“

 Die Mitgliederversammlung am 21.5.22 hat sich für eine Neuaufstellung als Klimaschutz im Bundestag e.V. entschieden.

- Klein aber zügige Organisationsstruktur
- Transparent
- Bekanntheit des CO₂ Abgabe e.V.
- Infrastruktur (CiviCRM Datenbank)
- Gut besuchter Start der Reihe „Klimaschutz im Bundestag“
- Inhaltlich: 19 aufeinander abgestimmte Maßnahmenpakete
- Kostenfreier Dienstleister für andere kleinere Akteure?



Klimaschutz im Bundestag geht auf alle Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestag (ausser AfD) zu, um parteiübergreifende Mehrheiten für Gesetzesinitiativen im Sinne der Vorschläge zu initiieren.

- Im Falle der Klimakrise sind alle Bundestagsabgeordnete aufgerufen, sich nicht hinter den Positionen ihrer Parteien, Wahlprogramme oder Fachpolitiker zu verstecken, sondern sich selbst eine Meinung zu bilden und zu vertreten. Denn sie sind nach Art **38 (1) Grundgesetz** „...**nur ihrem Gewissen unterworfen**“
- und als Gesetzgeber **nach GG Art. 20a verpflichtet**, „...**auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...**“ zu schützen.
- #klimaschutz-im-bundestag steht allen demokratischen Organisationen und Menschen offen.
- Klimaschutz ist auf den Willen und ein konsequentes parteiübergreifendes Handeln im Bundestag angewiesen.

- Abgestimmtes Gesamtkonzept (19 Maßnahmenpakete)
 - Betonung: Gesamteinfluss Deutschlands über Lieferketten
contra Klimaschutzgesetz (betrachtet nur territoriale Emissionen)
Treibhausgasbilanzierung durch die Lieferkette im Rahmen digitaler Produktpass
 - Verkehr: Mobilitätsgesetz/Bundeverkehrswegeplan/PKW-Maut/Tempolimit
 - Gebäude: BEG / Grundlagen / Bilanzierung von zusätzlichem Strom
Grundsteuerfinanzierung Klimaschutz als Pflichtaufgabe
 - Senkenökonomie / Negativemissionen
 - Biomassestrategie als Grundlage für Energiekonzept, Kreislaufwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und Negativemissionen
-
- (Steuer- und Umlagenreform incl. Abbau klimaschädlicher Subventionen u. Bürokratie)
 - (EU-ETS bislang mehr Problem statt Lösung? EU-ETS-Reform!)

Klimaschutz im Bundestag

LIVE Online-Diskussion mit Vertreter*innen der Regierungskoalition und Verkehrsexperten

Brauchen wir ein Bundesmobilitätsgesetz?



Detlef Müller SPD
BfL © Photothek

Susanne Menge Grüne

Bernd Reuther FDP
BfL © Stefan Schörscher/Mayer

Dr. Jan Werner Verkehrsexperte

16. Dezember, 18:15 Uhr
Anmeldung auf klimaschutz-im-bundestag.de/events/

In Kooperation mit: **VCD**

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

Klimaschutz im Bundestag

Wissenschaft und Politik im Gespräch

Diese MdBs diskutieren mit



Andreas Mehlretter SPD
Berichterstatler EU-ETS
Copyright Photothek

Lisa Badum Grüne
Obfrau für Klimaschutz und Energie
Copyright Photothek

Olaf in der Beek FDP
Klimapolitischer Sprecher
Copyright Photothek

Dr. Michael Pahle
Arbeitsgruppenleiter Klima & Energiepolitik
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Folgen, Hintergründe und Schlussfolgerungen zu dem stark gestiegenen CO2-Preis im Europäischen Emissionshandel

20. Januar, 18:00 Uhr (online)

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

Klimaschutz im Bundestag

LIVE Online-Diskussion mit Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft

Bilanzierung von Treibhausgasen entlang der Lieferkette

4 Beispiele aus der Unternehmenspraxis



Sanae Abdi SPD
© Stefan Abd. Maximilian König

Reinhard Houben FDP
© Maurice Cox

mit Beiträgen von:

- BRUGGER GmbH
- DÜRR AG
- HIPP Group
- VAUDE

10. Februar, 17:00 Uhr
Anmeldung auf klimaschutz-im-bundestag.de/events/

In Kooperation mit: **BNW**
Bundesverband nachhaltige Wirtschaft e.V.

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

Klimaschutz im Bundestag

LIVE Online-Diskussion: Wissenschaft und Politik im Dialog

Wie könnte eine fahrleistungsabhängige Pkw-Maut ausgestaltet werden?



Peter Kasten Stv. Bereichsleiter Ressourcen & Mobilität
Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institut für Applied Ecology

Heiko Knopf Grüne
Stv. Bundesvorsitzender BÜNDNIS90/GRÜNEN
Copyright Heiko Knopf

Udo Schiefner SPD
Vorsitzender des Verkehrsausschusses
Copyright Photothek

29. März, 18:00 Uhr
Anmeldung auf klimaschutz-im-bundestag.de/events/

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

Klimaschutz im Bundestag

LIVE Online-Diskussion: Wissenschaft und Politik im Dialog

Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe



Gudrun Heute-Blum Städtetag Baden-Württemberg
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Oberbürgermeisterin a.D.
© Städtetag Baden-Württemberg

Prof. Cathrin Zengerling Universität Freiburg
Juniorprofessor Transformation zu nachhaltigen Energiesystemen.
© Universität Freiburg

Isabel Cademartori SPD
Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunales
© Daniel Lukat / SPD Mannheim

24. Mai, 19:00 Uhr
Anmeldung auf klimaschutz-im-bundestag.de/events/

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

Klimaschutz im Bundestag

LIVE Online-Diskussion: Wissenschaft und Politik im Dialog

Herausforderung Biomassestrategie



Prof. Daniela Thrän Deutsches Biomasseforschungszentrum
Bereichsleiterin Bioenergiesysteme
© Daniela Thrän / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Markus Hümpfer SPD
Bundtagsfraktion
Berichterstatler für die Biomassestrategie
© Markus Hümpfer / SPD

28. September, 18:00 Uhr
Anmeldung auf klimaschutz-im-bundestag.de/events/

www.klimaschutz-im-bundestag.de @klimaschutzim

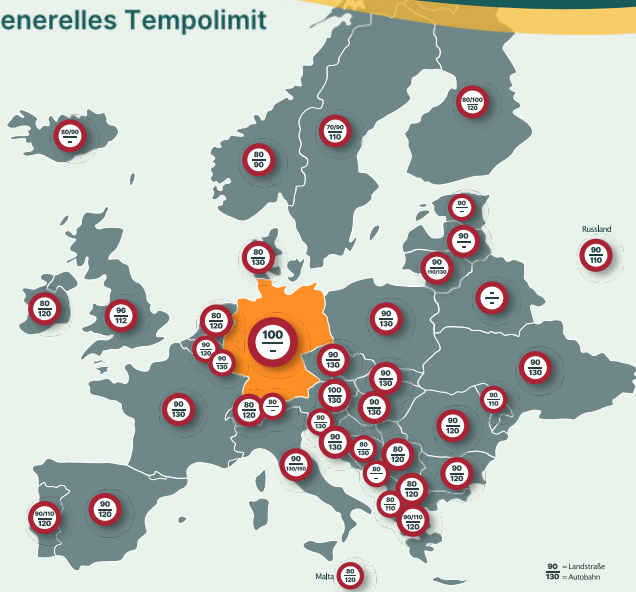
<https://klimaschutz-im-bundestag.de/events/>

- Vorschläge öffentlich diskutieren
- Willige unter den MdBs identifizieren
- Ungewöhnliche Aussagen provozieren
- Gesetzesinitiativen mit MdBs starten

#8



Generelles Tempolimit



Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gehen werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen und unterstützen, die aus Gesundheits- und Klimaschutzgründen zu einem Tempolimit von

1. 100 km/h auf Autobahnen,
2. 80 km/h auf Bundes- und Landstraßen und
3. 25 km/h innerorts führen.

Umfrage an alle Abgeordneten (Ampel?), wie die Emissionen bis 2030 konkret gesenkt werden sollen?

SPD	Grüne	FDP
ja: 6%	ja: 1% bedingt:	ja: 0% bedingt:
bedingt: 43%	97% nein: 2%	2% nein: 98%

[Mehr Info](#)

Diverse, FFF, Deutsche Umwelthilfe, Marc Rohroff

Für welches Tempolimit sind Sie?

Wie sollten die Geschwindigkeitsbegrenzungen (km/h) in Deutschland sein? Wählen Sie jeweils eins aus.

Autobahn    

Außerorts  

Temporäres Tempolimit

Bin für ein zeitlich begrenztes Tempolimit

Anmerkung

Abstimmungen zum Tempolimit

Wahlkreis



🔍 Kontakte Suchen

Alle Kontakte


  Annalena Baerbock, Bundesministerin des Aus...



    

 [E-Mail schreiben](#)


  Sanae Abdi
SPD

keine Position zum Tempolimit

 [E-Mail schreiben](#)

  Valentin Abel, Mitglied des Verkehrsausschuss
FDP

keine Position zum Tempolimit

 [E-Mail schreiben](#)



#Klimagespräch

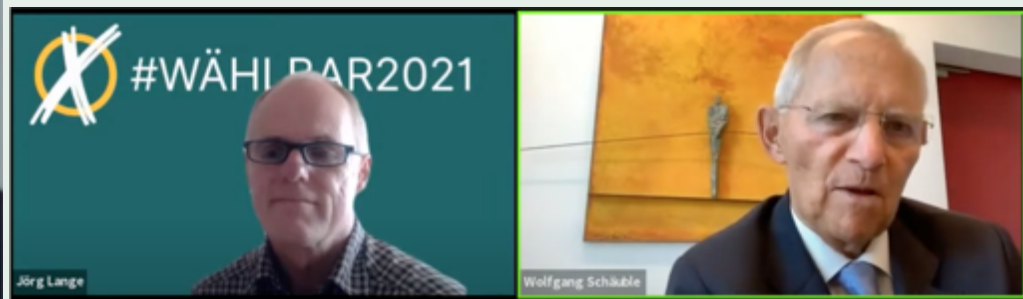
"Wir haben schon in den 80ern Modellversuche zu der nutzungsbedingten PKW-Maut gemacht und ich bin noch immer dafür!"

www.waehlbar2021.de

   @waehlbar2021



<https://waehlbar2021.de/aufgezeichnete-veranstaltungen/>



#WÄHLBAR2021

Jörg Lange

Wolfgang Schäuble

<https://www.youtube.com/watch?v=tJJSpzlh-0o>

- KiB möchte die persönliche Meinung der MdBs zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen erfahren und öffentlich dokumentieren.
- KiB geht auf MdBs zu, um parteiübergreifende Mehrheiten für Gesetzesinitiativen im Sinne der Vorschläge zu initiieren.
- KiB möchte die Wahlbürgerinnen und –bürger bei der existentiellen Frage des Klimaschutzes mit den MdBs ins Gespräch bringen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Nähere Infos unter
<https://klimaschutz-im-bundestag.de>



Spenden erwünscht

<https://klimaschutz-im-bundestag.de/spenden/>

Mitglieder im Beirat

Heinz Ulrich Brosziewski, Vizepräsident B.KWK

Thomas Jorberg, GLS-Bank

Prof. Dr. Stephan Lessenich, Soziologe

Dr. Joachim Nitsch, ehemals DLR

Matthias Seelmann-Eggebert, Physiker und Gemeinderat in Au

Virginia Sonntag-O`Brien, ehemalige Generalsekretärin von REN21

Martin Ufheil, Geschäftsführer der Solares Bauen GmbH

Ursula Sladek, Gründerin der EWS

Neu gewählt am 21.5.2022

Klaus Mindrup, Biologe

Kurt Gramlich, Energiewende Gütersloh

Hansjörg Lerchenmüller, u.a. Firmengründer und Umweltpreisträger

Ausgeschieden am 21.5.2022

Dr. Hartmut Brösamle, Vorstandsmitglied WPD

Bertram Späth, Hotelier

Nähere Infos unter <https://klimaschutz-im-bundestag.de/beirat/>

- **Anhang 1: Funktionsweise und Ergebnisse der #wahlbar2021 Umfrage zur Bundestagswahl 2021 (Seite 22-64)**
- **Anhang 2: Mehr als 100 Jahre Geschichte CO₂-Bepreisung (Seite 65-67)**

<https://wahlbar2021.de>



<https://www.klimaschutz-im-bundestag.de>



KLIMASCHUTZ IM BUNDESTAG
Bundtagsabgeordnete für konkrete Klimaschutzmaßnahmen?

Home Maßnahmenpakete Hintergrund Mitmachen News Presse Events Über uns Newsletter

Warum #klimaschutz-im-bundestag?

Bundtagsabgeordnete zu konkreten Klimaschutzinitiativen bewegen

Über Klimaschutz im Bundestag möchten wir Bürgerinnen/Bürger mit den Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestages über konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz miteinander ins Gespräch bringen.

Positionen im Bundestag zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen – auffordern und vergleichen

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Bundtagsabgeordnete auffordern Stellung zu beziehen!

Dr. Robert Habeck
BUNDESTAGSABGEORDNETER
SPD
1970-03-03
1. Positionen

Die Teilnehmenden bewerten und ggf. begründen (☺) in der rechten Spalte, für welche Maßnahmenvorschläge sie sich im Fall ihrer Wahl verbindlich einzusetzen werden (☑) JA, für welche unter Vorbehalt (☐ bedingt) und für welche nicht (☒).

Maßnahmenpakete der Initiative Wahlbar

- 1 Klimaschutz als Pflichtaufgabe rechtlich konkretisieren
- 2 Für den Klimaschutz Jenseits von Beruf und Schule
- 3 Bilanzierung der Treibhausgase durch die Lieferkette
- 4 Kreislaufwirtschaft: Der Weg aus dem Müllberg
- 5 Vom Straßen- zum Lebensbaum – Straße kann mehr als Auto
- 6 Bezahlbare und flexible Mobilität durch elektrisches Jahresschild, Routenplaner und Mobilitätskarte
- 7 Fachkommissionen PCR, Markt- und Bundesmittelausschuss
- 8 Greenlines, Demoskops
- 9 Mehr Klimaschutzlicher Subventionen
- 10 Versicherungsrechtliche, Präzise, Steuer- und Umkehrreform
- 11 Ende der Abgabe der CO₂-Steuer an die Emissionen
- 12 Treibhausgas in der Industrie reduzieren, CO₂-Mindestmenge, Grenzwert und Differenzverbot
- 13 Stromerzeugung regional, netztauglich und menschenrechtlich
- 14 Energieeffizienz für mehr Energieeffizienz in jeder Dimension
- 15 Umbau des Erdbebenfalls in ein „Green“ Wasserstoffnetz
- 16 Tierrecht- und Emissionsfreie, klimaschonende Landwirtschaft
- 17 Bioökonomie, Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?
- 18 „Newline Ökonomie“, Natürliche und kulturelle Kulturlandschaften
- 19 Mehrere Kriterien für Klimaschutz mit einheitlichen Standards

Dr. Robert Habeck hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Klicken Sie hier, um E-Mail mit der Aufforderung ins Gespräch zu kommen!

Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis














282

- Freiburg
- Lörrach – Müllheim
- Emmendingen – Lahr

Kandidat*innen suchen

[Zur Detailsuche](#)

Alle Kandidat*innen

	Freie Demokraten FDP (6) (7) (6) (0)	Positionen	
	DIE LINKE. DIE LINKE. (10) (7) (2) (0)	Positionen	
	SPD Takis Mehmet Ali SPD (11) (8) (0) (0)	Positionen	
	dieBasis Juliane Prentice dieBasis Nicht positioniert	Auffordern	
	ödp Simon Rathgeber ÖDP (17) (2) (0) (0)	Positionen	
	CDU/CSU Diana Stöcker CDU/CSU (12) (7) (0) (0)	Positionen	
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gerhard Zickenheiner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (18) (1) (0) (0)	Positionen	

Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis

- Freiburg
- Lörrach – Müllheim
- Emmendingen – Lahr

[Zur Detailsuche](#)

Bewertungen vergleichen – Kandidat*innen auffordern

Jetzt Positionen vergleichen und fehlende Kandidat*innen auffordern Stellung zu beziehen!

Wahlkreis

- Freiburg
- Lörrach – Müllheim
- Emmendingen – Lahr

Bundesland

Kontaktarten

Parteien
















Kontakt

Optionen

- Nur Abstimmungen anzeigen
- Hilfe Einblenden

[Zur Detailsuche](#)

	CDU CSU Nicht positioniert	Armin Laschet CDU/CSU	
		Annalena Baerbock BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0)	
	SPD	Olaf Scholz SPD Nicht positioniert	
	DIE LINKE.	Janine Wissler DIE LINKE. (17) (2) (0) (0)	
	Freie Demokraten FDP	Christian Lindner FDP Nicht positioniert	
	CDU CSU	Thomas Bareiß CDU/CSU Nicht positioniert	

Von Jörg Lange <joerg.lange@co2abg...> | Kopie (CC) | Blindkopie (BCC) | >>

An armin.laschet@landtag.nrw.de

Betreff #wählbar2021: Stimmen Sie zu den Klimaschutz-Maßnahmenpaketen ab!

Normaler Text | Variable Breite | 

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich bisher auf der Plattform #waelhbar2021 "Bundestagswahl-Kandidat*innen nehmen Stellung zu den von Expert*innen erstellten Maßnahmenpaketen" (<https://waelhbar2021.de/>) noch nicht positioniert.

Ich bitte Sie freundlich, sich mit den dort gemachten Vorschlägen auseinander zu setzen und sie zu bewerten, damit sich Ihre Wähler*innen ein Bild machen können, wie Sie sich im Fall Ihrer Wahl für die Umsetzung der Maßnahmenpakete einsetzen werden.

Wenn Sie Ihren Abstimmungslink nicht mehr kennen, können Sie hier einen neuen anfordern: <https://staging.waelhbar2021.de/personalisierter-link-anfordern/>

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Winter
CDU/CSU
(2) (5) (2) (10)

Link zu abgeordnetenwatch

 Positionen



Dr. Christoph Hoffmann
FDP
(6) (7) (6) (0)

 Positionen













Rita Schwarzelühr-Sutter
SPD
(10) (9) (0) (0)

Link zu Onlinegespräch

 Positionen



	CDU CDU/CSU Nicht positioniert	Auffordern
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0)	Positionen
	SPD Olaf Scholz SPD Nicht positioniert	Auffordern
	DIE LINKE. DIE LINKE. (17) (2) (0) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP Nicht positioniert	Auffordern
	CDU CDU/CSU Nicht positioniert	Auffordern
	CDU CDU/CSU Nicht positioniert	Auffordern
	CDU CDU/CSU (2) (5) (2) (10)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (6) (7) (6) (0)	Positionen
	SPD SPD (10) (9) (0) (0)	Positionen

	SPD Rita Schwarzelühr-Sutter SPD (10) (9) (0) (0)	Positionen
Massnahmenpaket		Rita Schwarze...
1. Klimaschutz	Diesem Maßnahmenpaket würde ich zustimmen, wenn das ist wünschenswert. Die Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen erfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist. Außerdem setze ich mich dafür ein, dass sich auch die EU endlich für ein Lieferkettengesetz verpflichtet.	Ja
2. Für den Kli		Ja
3. Bilanzierun		Bedingt
4. Kreislaufw		Ja
5. Vom Straß		Bedingt
6. Bezahlbare		Ja
7. Fahrleistu		Bedingt
8. Generelles		Bedingt
9. Abbau klim		Bedingt
10. Verursache		Ja
11. Endproduk		Bedingt
12. Treibhausg		Ja
13. Strompreis		Ja
14. Energieleit		Bedingt
15. Umbau des		Ja
16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimabezogene Lohnsetzung	Ja	
17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?	Ja	
18. "Negative Emissionen": Natürliche und künstliche Kohlenstoffsenken	Bedingt	
19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards	Bedingt	
Rita Schwarzelühr-Sutter hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihr eine E-Mail mit		



Rita Schwarzelühr-Sutter
SPD
(10) (9) (0) (0)

Positionen



Massnahmenpaket

Rita Schwarze...

1. Klimaschutz
2. Für den Kli
3. Bilanzierung
4. Kreislaufw
5. Vom Straß
6. Bezahlbare
7. Fahrleistun
8. Generelles
9. Abbau klim
10. Verursache
11. Endproduk
12. Treibhausg
13. Strompreis
14. Energieleit
15. Umbau des

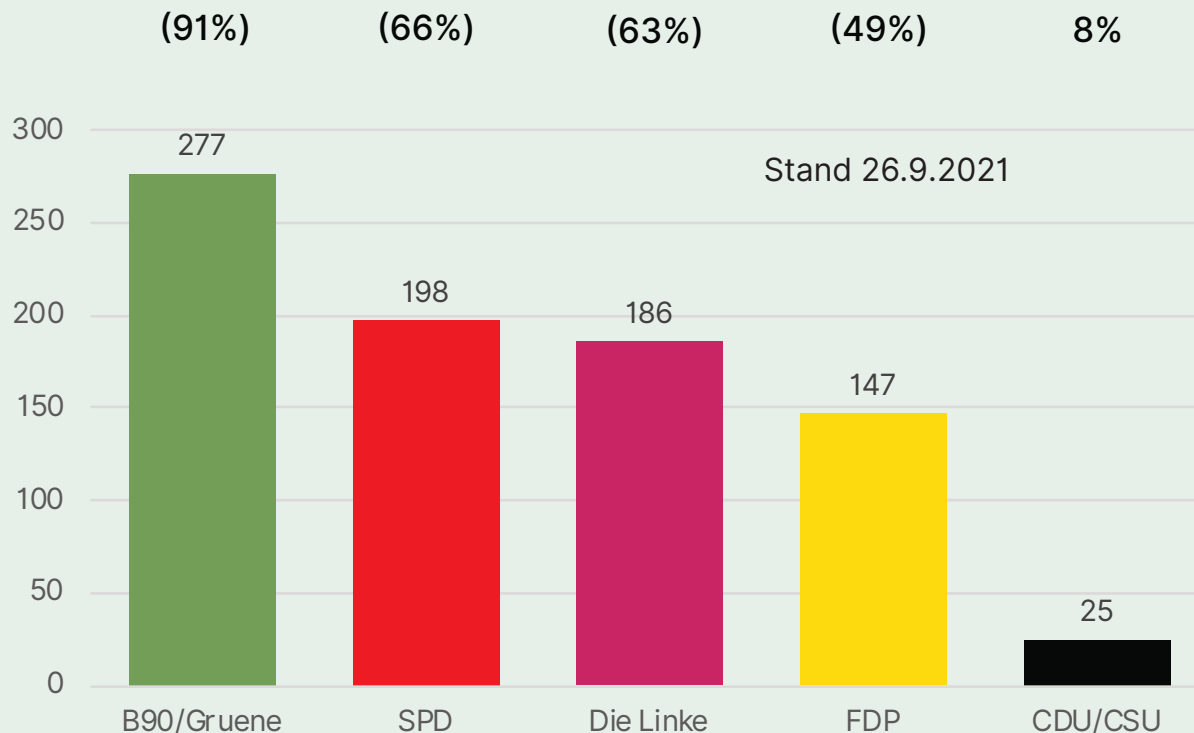
Diesem Maßnahmenpaket würde ich zustimmen, wenn ✕
das ist wünschenswert. Die Verpflichtung zur
Treibhausgasbilanzierung kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen
erfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist.
Außerdem setzte ich mich dafür ein, dass sich auch die EU endlich für
ein Lieferkettengesetz verpflichtet.

- Ja
- Ja
- Bedingt
- Ja
- Bedingt
- Ja
- Bedingt
- Bedingt
- Bedingt
- Ja
- Bedingt
- Ja
- Ja
- Bedingt
- Ja
- Ja
- Bedingt
- Bedingt

Rita Schwarzelühr-Sutter hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihr eine E-Mail mit

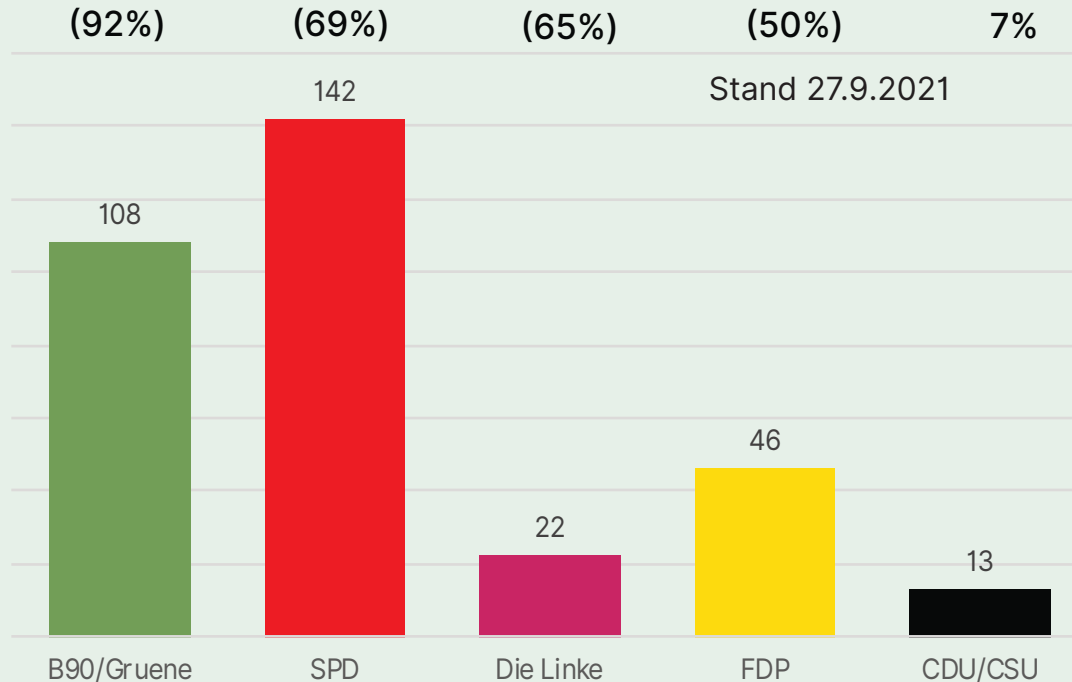
1119 Kandidierende, die sich positioniert haben, davon 833 von B90/Gruene, SPD, Die Linke, FDP und CDU/CSU

Stand 26.9.2021



Anzahl Kandidierende zur Bundestagswahl 2021, die sich zu den konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf #wählbar2021 positioniert haben, in Klammern Prozent der erfassten Kandidierenden.

Stand 27.9.2021



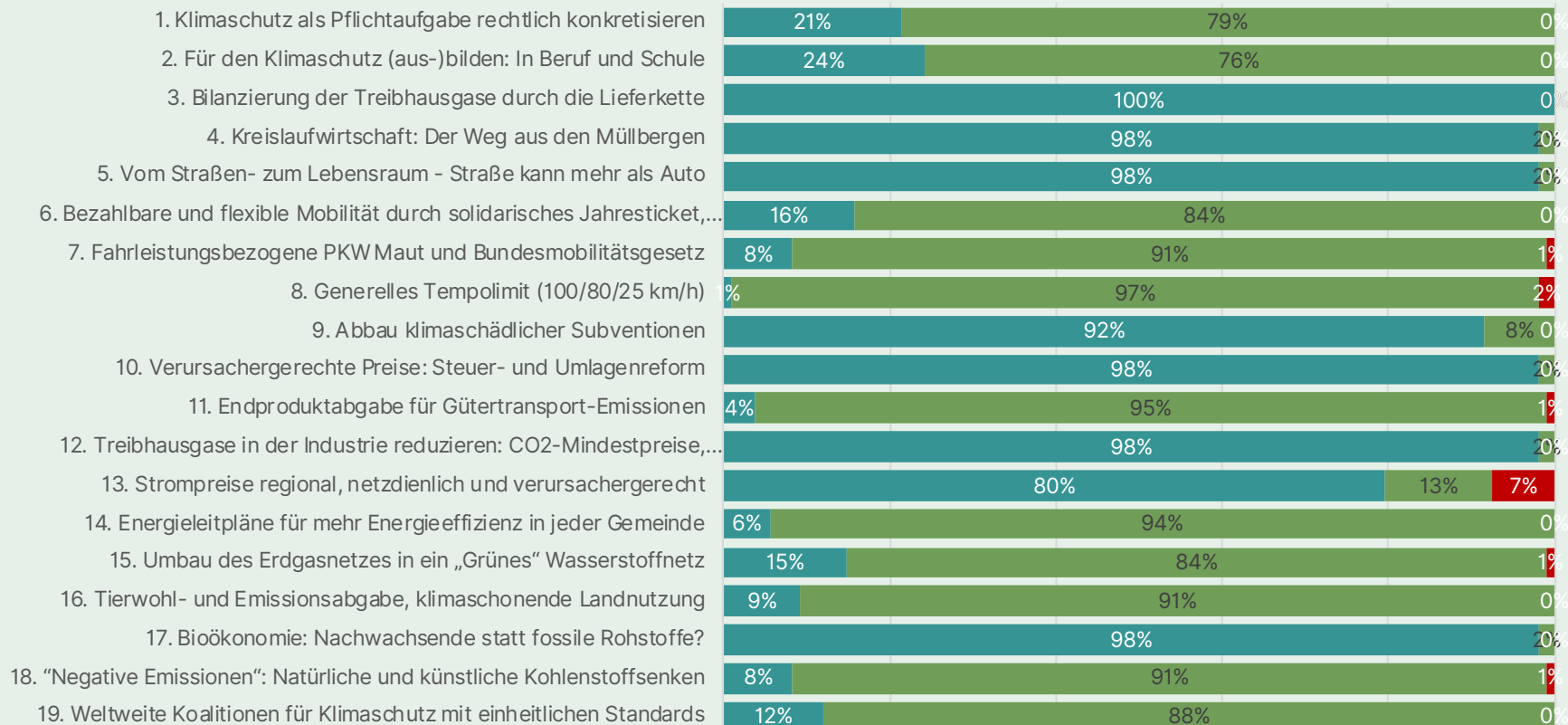
Anzahl Abgeordnete im 20. Bundestag, die sich zu den konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf #wählbar2021 positioniert haben, in Klammern Prozent der vertretenen Abgeordneten (ohne AfD).










Positionierungen B90/Die Grünen (108 Abgeordnete)

Stand 27.9.2021

B90/Grünen

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



	 <p>Katharina Beck BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (10) (8) (1) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Lukas Benner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (10) (7) (2) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Dr. Franziska Brantner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (6) (13) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Agnieszka Brugger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Dr. Anna Christmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Dr. Janosch Dahmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Ekin Deligöz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Dr. Sandra Detzler BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (12) (7) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Katharina Dröge BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 
	 <p>Deborah Düring BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (8) (11) (0) (0) </p>	Positionen 

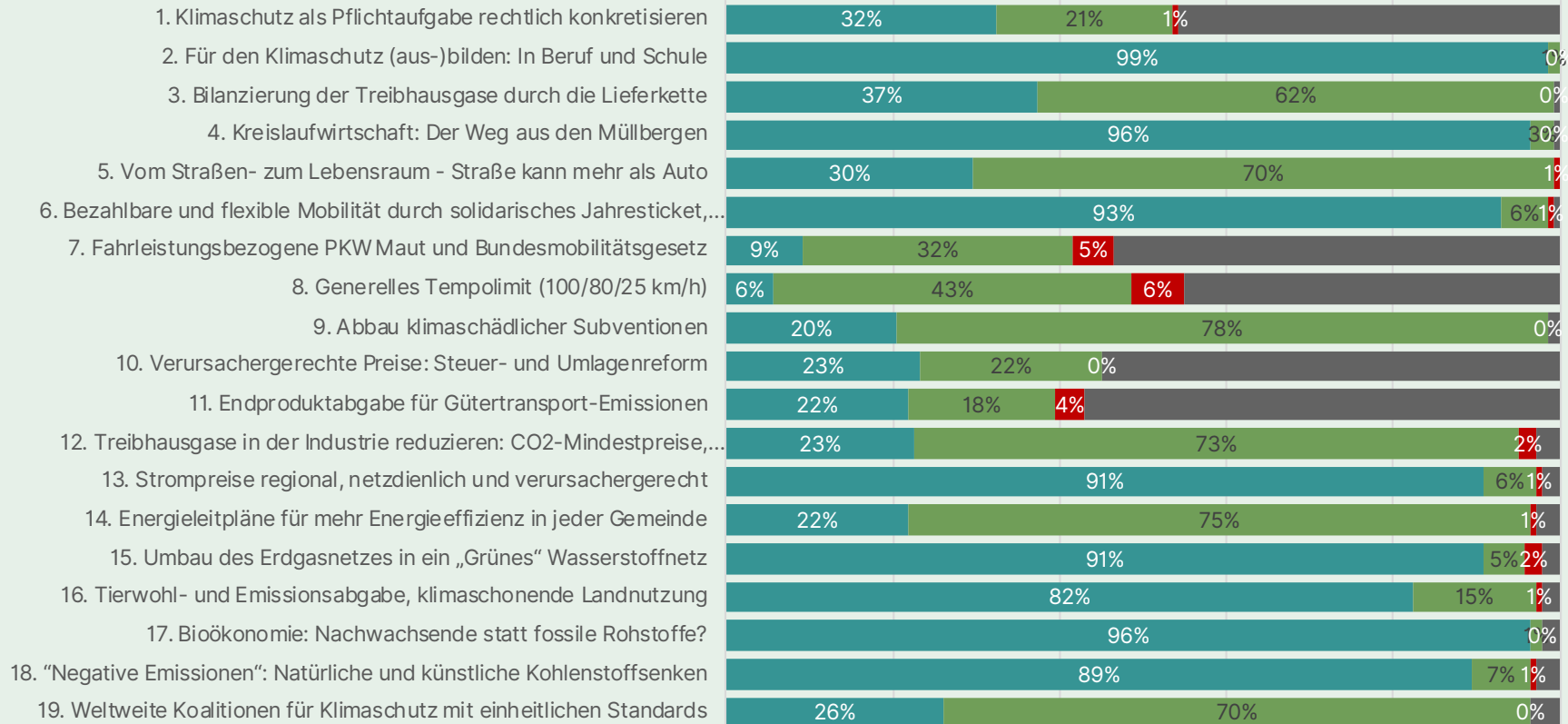
← Sehr oft Parteiposition





















Stand 2.8.2021

Stand 27.9.2021

SPD

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



 SPD	Rita Schwarzelühr-Sutter SPD (10) (9) (0) (0)	Positionen	
 SPD	Sanae Abdi SPD (17) (2) (0) (0)	Positionen	
 SPD	Adis Ahmetovic SPD (9) (6) (0) (4)	Positionen	
 SPD	Johannes Arit SPD (5) (0) (1) (13)	Positionen	
 SPD	Heike Baerens SPD (15) (3) (0) (1)	Positionen	
 SPD	Ulrike Bahr SPD (9) (6) (0) (4)	Positionen	
 SPD	Daniel Baldy SPD (14) (3) (2) (0)	Positionen	
 SPD	Nezahat Baradari SPD (6) (3) (0) (10)	Positionen	
 SPD	Sören Bartol SPD (6) (7) (1) (5)	Positionen	
 SPD	Dr. Holger Becker SPD (10) (9) (0) (0)	Positionen	

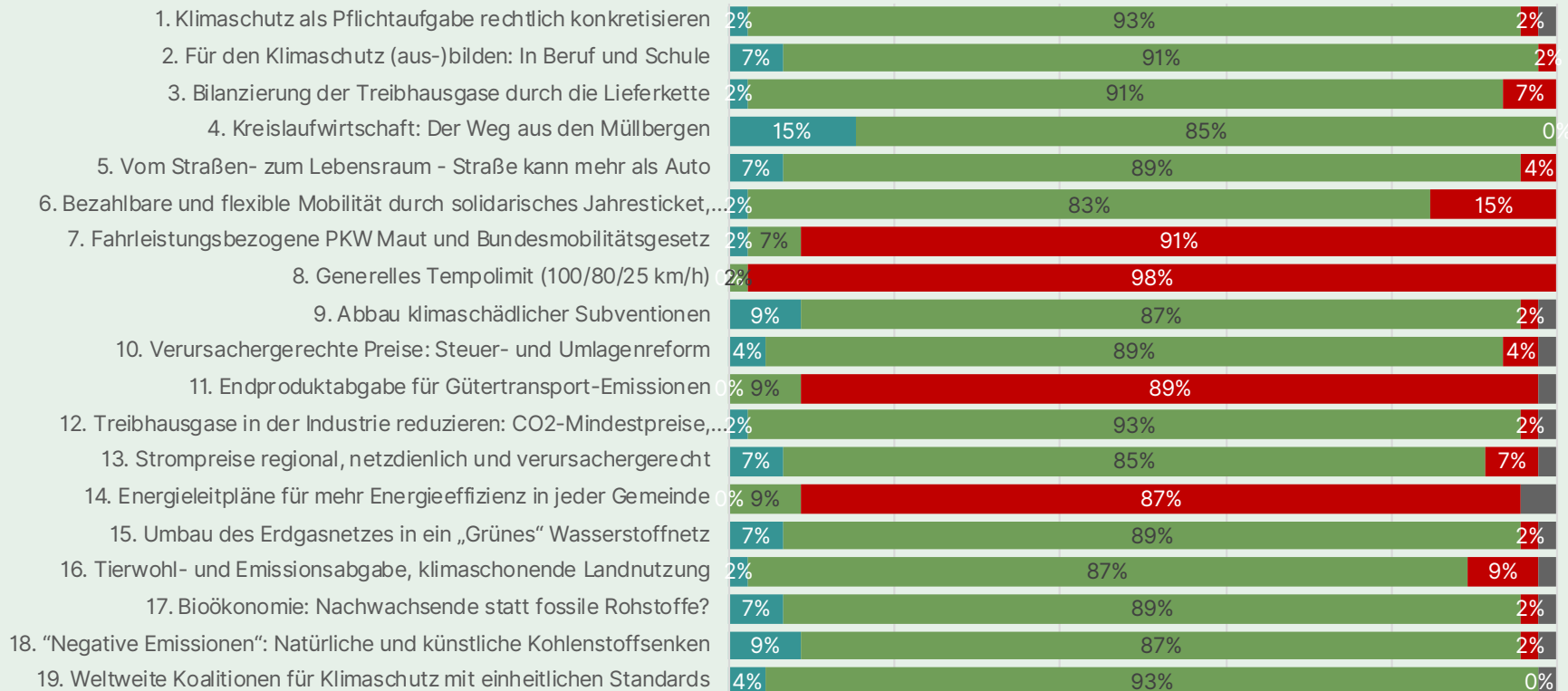
SPD-Abgeordnete
haben sich stark
individuell
positioniert

Stand 2.8.2021

Stand 27.9.2021

FDP

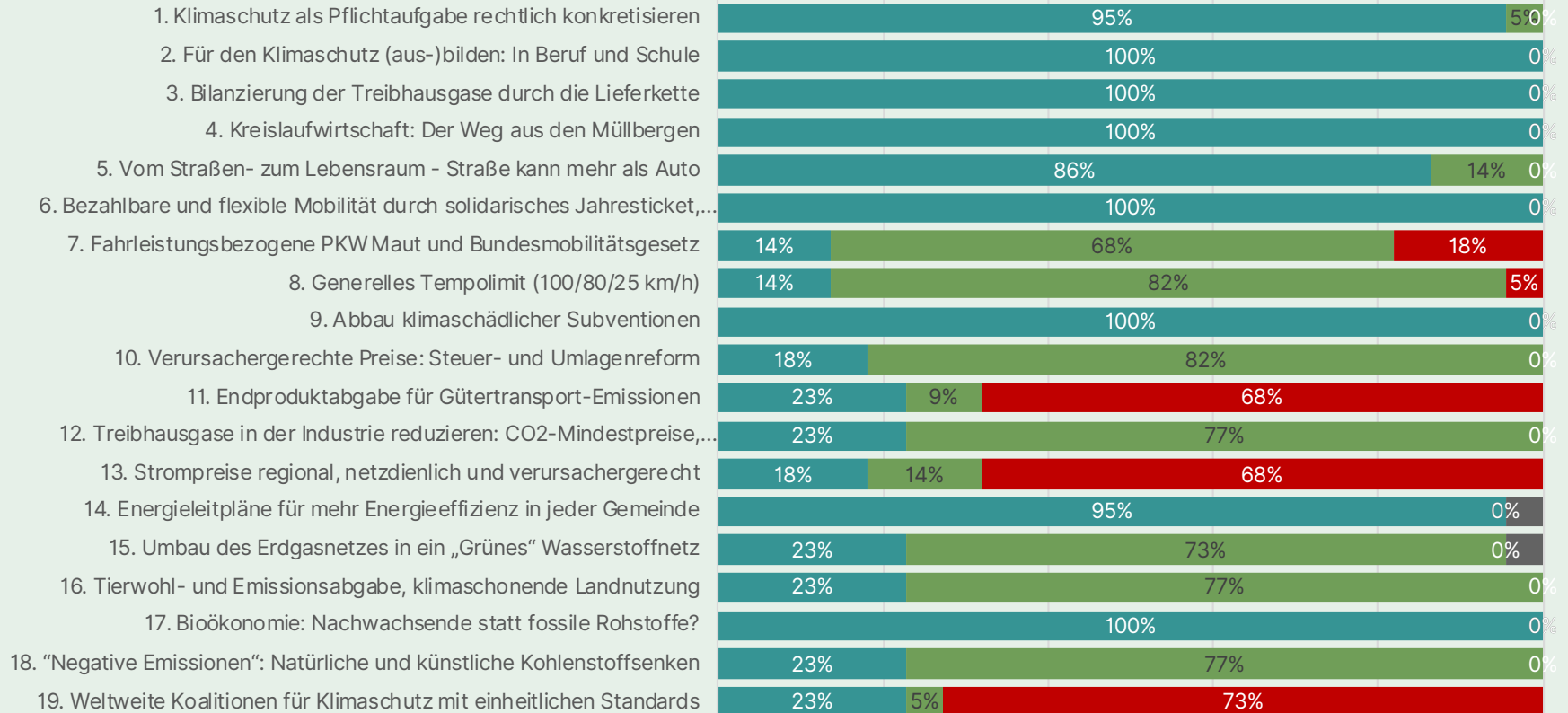
■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen

































Stand 27.9.2021

Linke

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



	Janine Wissler DIE LINKE. (17) (2) (0) (0) 	 Positionen
	Anke Domscheit-Berg DIE LINKE. (8) (5) (4) (2) 	 Positionen
	Klaus Ernst DIE LINKE. (19) (0) (0) (0) 	 Positionen
	Susanne Ferschl DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Nicole Gohlke DIE LINKE. (10) (7) (2) (0) 	 Positionen
	Christian Görke DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Ates Gürpınar DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Dr. André Hahn DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen
	Susanne Hennig-Wellsow DIE LINKE. (9) (6) (4) (0) 	 Positionen
	Andrej Hunko DIE LINKE. (9) (7) (3) (0) 	 Positionen

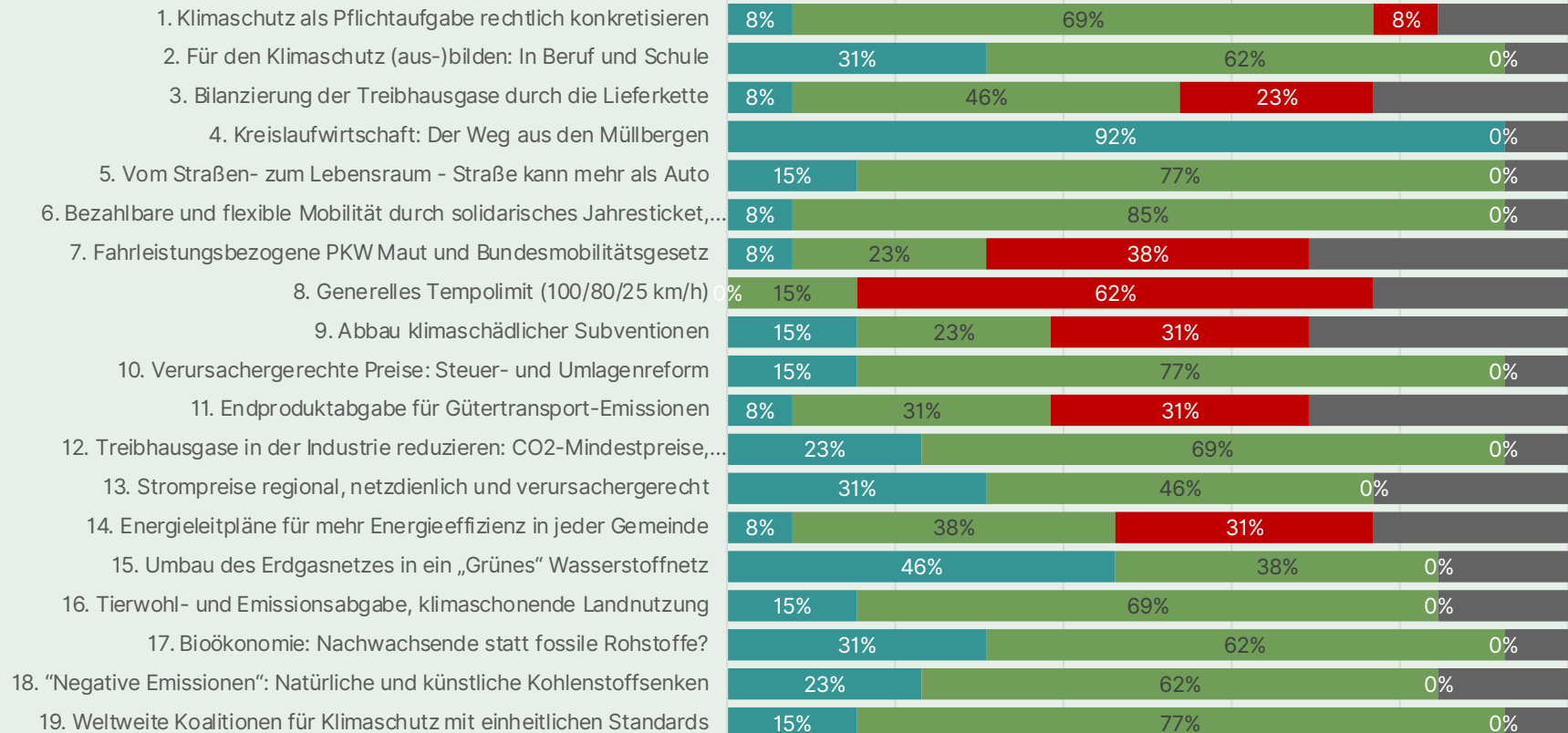
Viele Linke lehnen
vor allem
Preisignale ab!

Stand 2.8.2021

Stand 27.9.2021

CDU

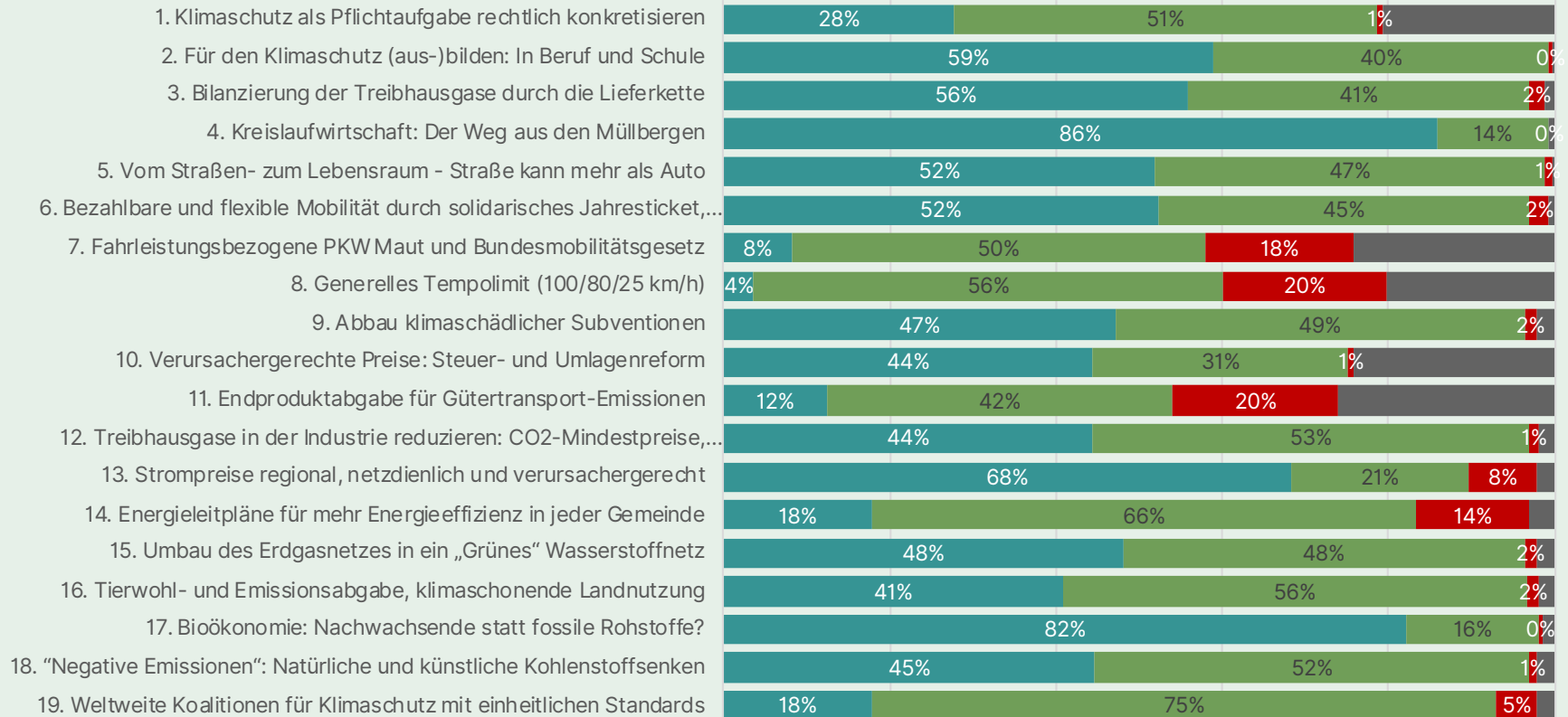
■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



Stand 27.9.2021

Alle Parteien

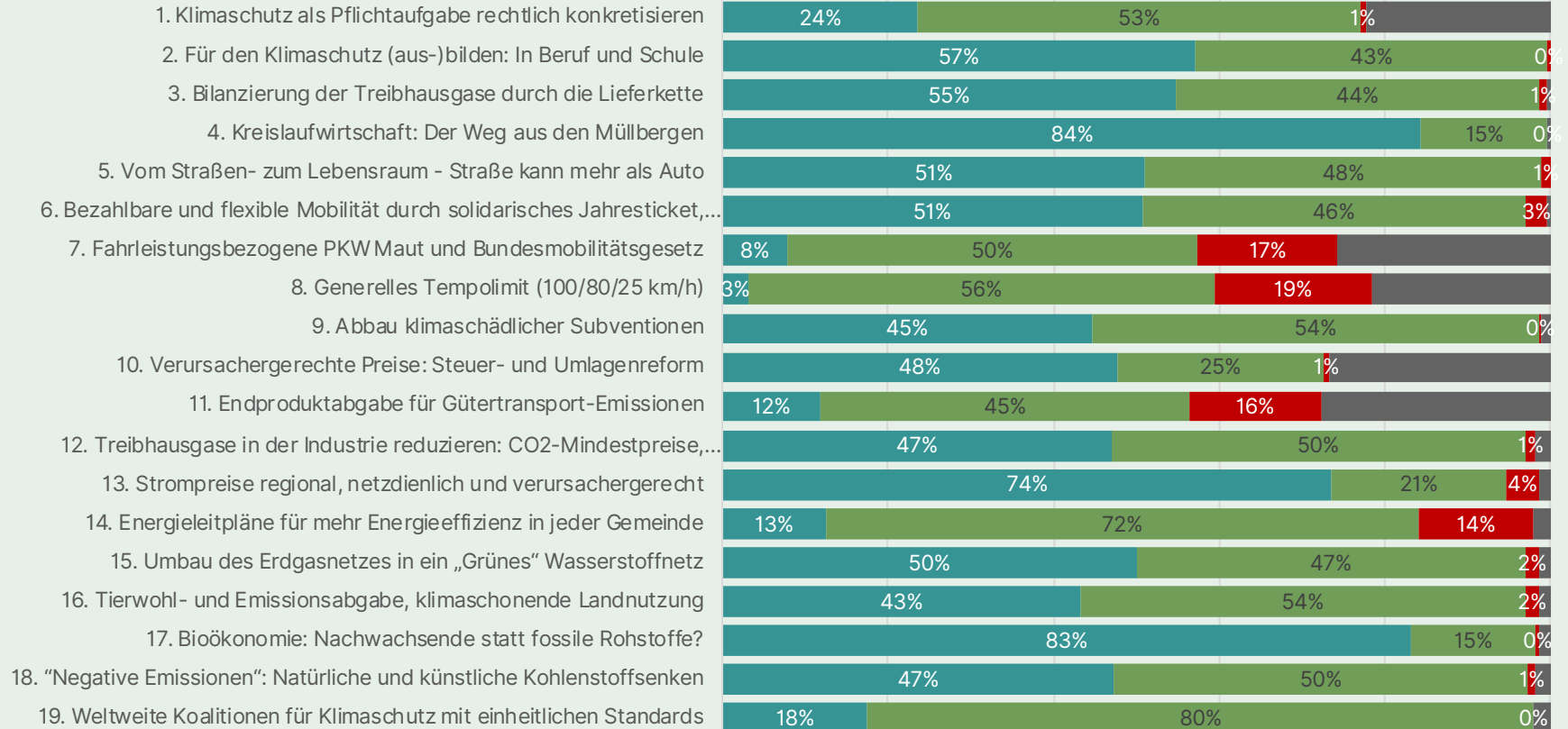
■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen



Stand 27.9.2021

Ampel

■ Ja ■ Bedingt ■ Nein ■ Offen





Diana Stöcker











Massnahmenpaket

- [1. Klimaschutz als Pflichtaufgabe rechtlich konkretisieren](#)
- [2. Für den Klimaschutz \(aus-\)bilden: In Beruf und Schule](#)
- [3. Bilanzierung der Treibhausgase durch die Lieferkette](#)
- [4. Kreislaufwirtschaft: Der Weg aus den Müllbergen](#)
- [5. Vom Straßen- zum Lebensraum - Straße kann mehr als Auto](#)
- [6. Bezahlbare und flexible Mobilität durch solidarisches Jahresticket, Routengenerator und Mobilitätskarte](#)
- [7. Fahrleistungsbezogene PKW Maut und Bundesmobilitätsgesetz](#)
- [8. Generelles Tempolimit](#)
- [9. Abbau klimaschädlicher Subventionen](#)
- [10. Verursachergerechte Preise: Steuer- und Umlagenreform](#)
- [11. Endproduktabgabe für Gütertransport-Emissionen](#)
- [12. Treibhausgase in der Industrie reduzieren: CO2-Mindestreise, Grenzausgleich und Differenzverträge](#)
- [13. Strompreise regional, netzdienlich und verursachergerecht](#)
- [14. Energieleitpläne für mehr Energieeffizienz in jeder Gemeinde](#)
- [15. Umbau des Erdgasnetzes in ein „Grünes“ Wasserstoffnetz](#)
- [16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landnutzung](#)
- [17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?](#)
- [18. „Negative Emissionen“: Natürliche und künstliche Kohlenstoffsenken](#)
- [19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards](#)

- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Bedingt
- Bedingt
- Bedingt
- Bedingt
- Bedingt
- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Ja
- Bedingt
- Bedingt

Auch in der CDU
gibt es
zustimmende
Positionierungen

Diana Stöcker hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihr eine E-Mail mit der Aufforderung ins Gespräch zu kommen!

	Freie Demokraten FDP (6) (7) (6) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (11) (6) (2) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (6) (1) (1) (11)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (2) (0) (16) (1)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen
	Freie Demokraten FDP (0) (15) (4) (0)	Positionen

FDP setzt vorrangig auf
Emissionshandel

← Parteiposition

Stand 2.8.2021

#1



Klimaschutz im § 20a
Grundgesetz durch Beschluss
des Bundesverfassungsgerichts
konkretisieren



Klimabürger*innenrat
oder Klimaversammlung



Klimaschutz
als
Pflichtaufgabe
von Kommunen



Klimaschutz
im Kapital-
gesellschaftsrecht
verankern



Verpflichtung der
Prüfung von
Beschlussvorlagen
auf Klimarelevanz
in Bund, Ländern
und Kommunen

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag werde, werde ich folgende Gesetzesinitiativen oder unterstützen:

Schwerpunkt Prio 1
in Verbindung
mit MP14
Ansatz ??

1. Ein Verbot für das Inverkehrbringen fossiler Energieträger ab z.B. 2035, sofern andere Maßnahmen nicht den notwendigen Erfolg bringen.
2. **Verpflichtung zum Klimaschutz für Kommunen**
3. Verankerung des Klimaschutzes im Aktienrecht
4. **Beschlussvorlagen in Bund, Land und Kommunen müssen auf Klimarelevanz geprüft werden**
5. Gesetzliche Verankerung eines Klimabürger*innenrats oder einer Klimaversammlung.

Kommunale Mitglieder; ggf. Städtetag
BW; Dt. Städtetag, Klimabündnis; BVKS
(Bundesverband Klimaschutz);
GermanZero (lokale Klimaentscheide;
Bürgerrat Klimaschutz); DStGB (Deutsche
Städte- und Gemeindebund), VKU
(Verband Kommunaler Unternehmen),
Futuregruppen, lokale Netzwerke

SPD	Grüne	FDP
ja: 32%, bedingt 21%,	ja: 21%, bedingt: 79%,	ja 2%, bedingt: 93%, nein: 2%,

[Mehr Info](#)

#2



Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, unterstütze ich die Gesetzesinitiativen und Vorschläge für Kooperationen mit der Wirtschaft, die unterstützen, die

Abgeben

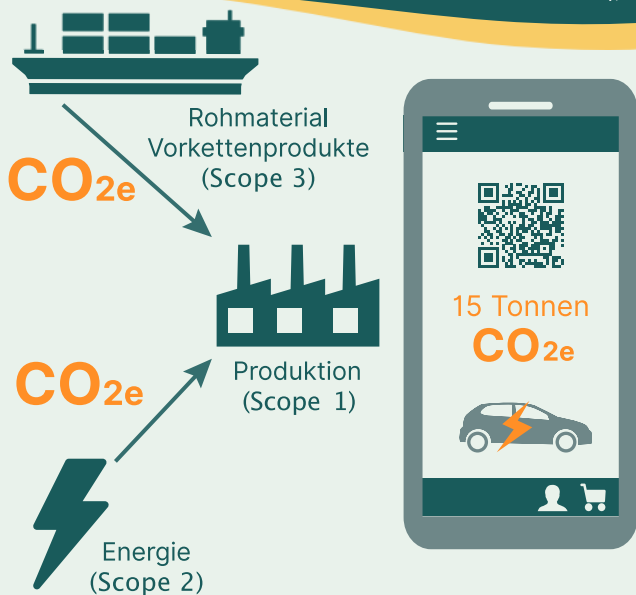
- 1. ökologisch und sozial nachhaltige Berufe für Menschen ausbauen und ihnen ermöglicht leichter in diese wechseln können.** Viele Berufe, sei es in der Automobilbranche, in der Energiewirtschaft oder in der Industrie, werden in Zukunft ganz wegfallen oder sich stark verändern. Andere Berufe werden an Bedeutung gewinnen, etwa in der Bioökonomie, bei der Gebäudesanierung, im Heizungsbau, bei den Erneuerbaren Energien, in Gesundheit und Pflege, in der Digitalisierung sowie in der Land- und Forstwirtschaft.
- 2. berufsbegleitende Fortbildungen für ökologische und nachhaltige Berufe verstärkt gefördert werden.** Dazu gehört auch eine bessere Informationen über Jobchancen in den neuen Arbeitsmärkten.
- 3. Umwelt- und Klimathemen stärker als bisher in die Lehrpläne von Schulen und Berufsschulen aufgenommen werden.**
- eine jährliche bezahlte **Bildungswoche** für alle Interessierten einführt, die Menschen ermöglicht andere soziale, ökologische und nachhaltige Berufswelten kennen zu lernen.

SPD	Grüne	FDP
Ja: 99%	Ja: 24%, bedingt: 76%	Ja: 7%, bedingt: 91%, nein: 2%

[Mehr Info](#)

GloW Karlsruhe, Greenpeace Umweltbildung, Dachverband Entwicklungspolitik Bawü, Bündnis Zukunftsbildung, Stiftung Bildung, Bertelsmann-Stiftung, Gewerkschaften IG BAU, IG BCE, IG Metall, ver.di, DGB, Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE, Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad Adenauer-Stiftung, Heinrich Böll-Stiftung, Hans Seidel-Stiftung; Hans-Böckler-Stiftung

#3



SPD	Grüne	FDP
ja: 37%, bedingt: 62%,	ja: 100%	ja: 2%, bedingt: 91%, nein:7%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gehen werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder umsetzen. Schwerpunkt Prio 1

1. die Unternehmen verpflichten, die Treibhausgas-Emissionen innerhalb der gesamten Lieferkette zu bilanzieren. Die **Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung** kann stufenweise in den Wirtschaftsbereichen verfolgen, in denen die Umsetzung einfach und die Wirkung groß ist.
2. die Unternehmen zur **transparenten Information über die tatsächlichen Umweltkosten** zu verpflichten, die in einem Produkt verborgen liegen. Diese Informationen müssen für Verbraucher zugänglich sein.

BNW; Germanwatch; Right. Based on Science; Unternehmen, die bereits die Lieferkette bilanzieren: VAUDE (Textil), Oatly (Lebensmittel); Unternehmen für freiwillige Kompensation (Carbon Trust, myclimate, Verra, atmosfair); Unternehmen, Software zum Erfassen der Emissionen: SAP, PSI Carbon Trust (Beratungsunternehmen, Labeling von Produkten <https://bit.ly/3lzxPcq>), BASF Scope 3 Emissionen 2020 <https://on.basf.com/3v3Bt13>, Carbon Disclosure Project (Größte Datenbank zu umweltbezogenen Unternehmensdaten) <https://www.cdp.net/en>), Stadt München (Bilanzierung von u.a. Scope 3 Emissionen <https://bit.ly/3v3DxWR>), Workshop BMWi (CO₂-Ampel für Endverbraucher wurde verworfen, weil keine Daten über Lieferkette, wer das wohl ändern könnte... <https://bit.ly/2YHH3u8>), Welche Scope 3 Emissionen machen zur Bilanzierung der Lieferkette Sinn <https://bit.ly/3av8U3a>, The Climate Choice (Mobilitätsdaten in der Lieferkette erfassen <https://bit.ly/3mN5Bdo>), Wirtschaft macht Klimaschutz (klimafreundliche Lieferketten <https://bit.ly/3FGG6D9>), Global Compact UN (Praxisleitfäden <https://bit.ly/2YzkasF>), <https://www.vzbv.de/> Dachverband Verbraucherzentralen, Unverpackt-Läden, ifeu Life-Cycle-Analyse, <https://lieferkettengesetz.de>; <https://www.value-balancing.com>

#4



Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gew... Abgeben
mich für die Weiterentwicklung des Kreislaufwirtschafts...
und der EU-ÖkoDesign-Richtlinie mit dem Ziel einsetzen...

1. Produkte in Zukunft länger genutzt und ihre Bestandteile wiederverwertet werden können,
2. bereits beim Design von Produkten eine bestimmte Dauerhaftigkeit zu gewährleisten und die Wiederverwendung zukünftig verpflichtend zu berücksichtigen ist,
3. verlängerte Gewährleistungsfristen Reparaturen erleichtern,
4. die Ausfuhr klimaschädlicher Produkte, wie z.B. Gebrauchtwagen, stärker reguliert wird,
5. der Export von Abfall sehr stark eingeschränkt wird und
6. Stoffe, wie Plastik, die auf fossilen Energieträgern basieren, vorrangig eingespart (Suffizienz) und verstärkt durch Biomassebasierte Stoffe ersetzt werden, sobald hierzu genug Flächen zur Verfügung stehen, ohne die Biodiversität oder die Lebensmittelproduktion zu gefährden.

SPD	Grüne	FDP
ja: 96%, bedingt: 3%	Ja: 98%, bedingt: 2%	ja: 15%, bedingt: 85%,

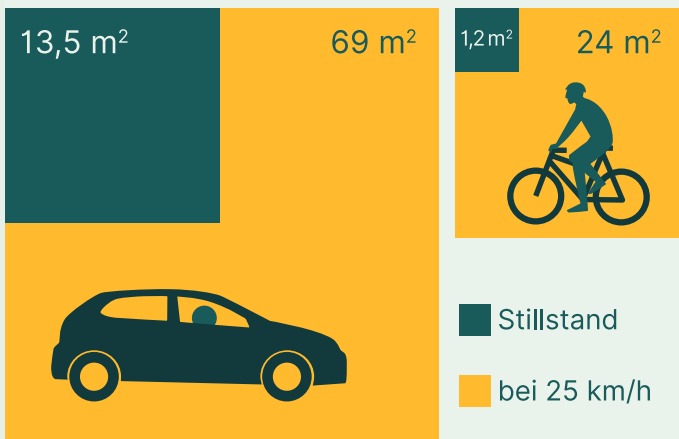
[Mehr Info](#)

Deutsche Umwelthilfe (Kreislaufwirtschaft Gebäudebereich <https://bit.ly/3AuBegS>), diverse Unverpacktläden DE, Zerowaste-Verein: <https://zerowasteverein.de/unsere-petitionen-fuer-olympia-12-06-2020/>, Greenpeace: https://act.greenpeace.de/mehrweg-statt-mehr-muell?_ga=2.33977313.1350061954.1634035696-721807334.1623843937,

#5



Flächenbedarf des ruhenden und fahrenden Verkehrs bei 25 km/h von PKW und Fahrrad



SPD	Grüne	FDP
ja: 30%, bedingt: 70%	ja: 98%, bedingt: 2%	ja: 7%, bedingt: 89 %, nein: 4%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die

Abgeben;
MP2 vorrangig

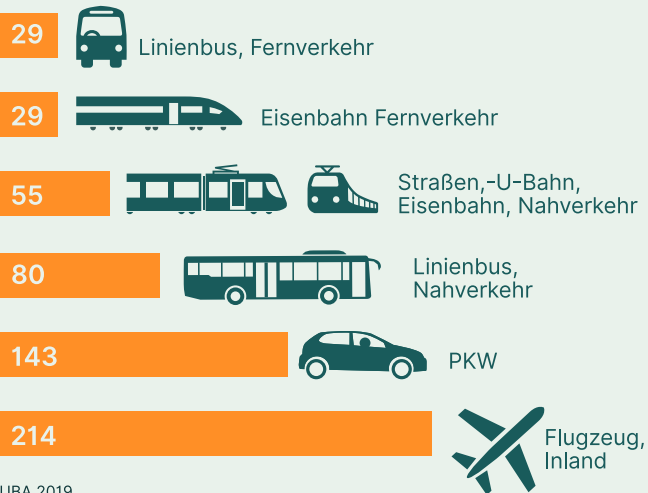
1. die „wahren“ Kosten der PKW-Stellplätze verursachergerecht umgelegt werden, damit öffentlicher Raum nicht mehr selbstverständlich und vorrangig ohne Gegenleistung für das Auto reserviert bleibt, wie es aktuell etwa durch kostenlose oder zu günstige Parkplätze in dicht besiedelten Städten geschieht,
2. in den Städten die Wege zu wichtigen Infrastrukturen deutlich kürzer werden als heute,
3. Städte und ihr Umland durch öffentlichen Verkehr (ÖV) und Radschnellwege besser verknüpft sind,
4. Stadtautos der Zukunft klein sind, leise und elektrisch fahren und von mehreren Personen geteilt werden,
5. Ruftaxis und -busse den öffentlichen Verkehr ergänzen (UBA 2017, UBA 2018),
6. und sich dadurch die Funktionsvielfalt des öffentlichen Straßenraums als Aufenthaltsraum deutlich erhöht.

Sand im Getriebe (IAA), VCD?, ADFC; Parking Day, nationale Klimagruppen wie Klimakollektiv Karlsruhe

#6



Emissionen Personenverkehr Gramm CO_{2e} pro Personenkilometer 2019



UBA 2019

SPD	Grüne	FDP
ja: 93%	ja: 52%	ja: 2% bedingt:
bedingt: 6%	bedingt: 45%	83% nein: 15%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die dazu beitragen, dass

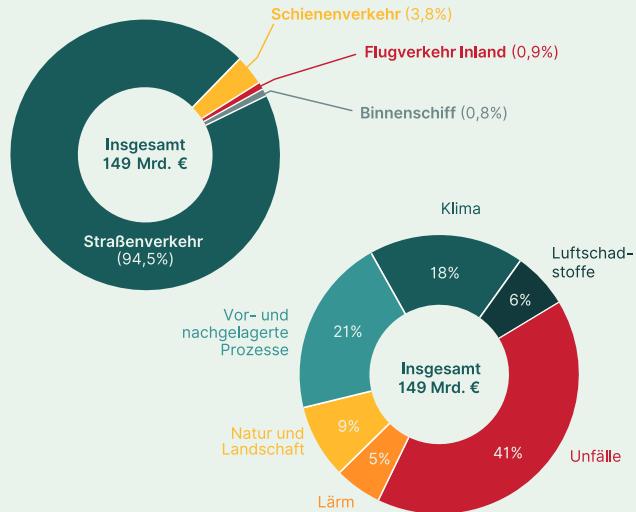
1. bundesweit ein **solidarisches Jahrestickets** eingeführt wird, das alle Kosten des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sozial austariert und auf alle Bewohner*innen einer Region umlegt,
2. Wege auch ohne Auto einfach und in Echtzeit geplant werden können, zum Beispiel in einem (öffentlich geförderten) digitalen und bundes- oder europaweiten **Routengenerator**, der alle Mobilitätsoptionen erschließt,
3. zusätzliche die Anschlussmöglichkeiten an den ÖV ausgebaut werden, z.B. durch öffentlich geförderte Ruftaxis oder integrierte Carsharing-Angebote, die eine Tür-zu-Tür-Mobilität ermöglichen,
4. die Bezahlung verschiedener Mobilitätsangebote im vernetzten Verkehrsverbund einfacher wird, zum Beispiel durch die Einführung einer allgemeinen „**Mobilitätskarte**“.

Stadt Wuppertal, BAHN, Carsharing Verband u.a.

#7



Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland 2017



Bieler et al. 2019

SPD	Grüne	FDP
ja: 9%	ja: 8% bedingt:	ja: 2% bedingt:
bedingt: 32%	91% nein: 1%	7% nein: 91%

[Mehr Info](#)

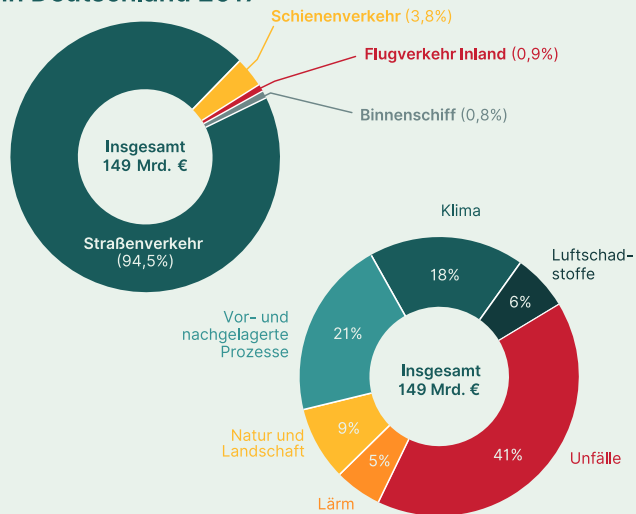
Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen, die dazu führen, dass

1. eine langfristige Finanzierung der Verkehrswende im Rahmen z.B. eines **Bundesmobilitätsgesetzes** ermöglicht wird,
2. eine **fahrleistungsbezogene Maut** eingeführt wird, die jeden auf dem Straßennetz zurückgelegten Kilometer verursachergerecht mit einer Gebühr belegt. Dadurch können die Benzin-, Dieselsteuer und KfZ-Steuer wegfallen.

Christoph Erdmenger, Dr. Caroline Hoffmann, Kilian Frey, Martin Lambrecht, Wojciech Wlodarski (UBA, Bewertung 2010 <https://bit.ly/3mU4B7u>), Ulrich Kelber (Bundesdatenschutzbeauftragter, "Fahrleistungsabhängige Pkw-Maut ist mit Datenschutz vereinbar", <https://bit.ly/3oY4Xws>)

#7

Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland 2017



Bieler et al. 2019

SPD	Grüne	FDP
ja: 9%	ja: 8% bedingt:	ja: 2% bedingt:
bedingt: 32%	91% nein: 1%	7% nein: 91%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen, die dazu führen, dass

- eine langfristige Finanzierung der Verkehrswende im Rahmen z.B. eines **Bundesmobilitätsgesetzes** ermöglicht wird,
- eine **fahrleistungsbezogene Maut** eingeführt wird, die jeden auf dem Straßennetz zurückgelegten Kilometer verursachergerecht mit einer Gebühr belegt. Dadurch können die Benzin-, Dieselsteuer und KfZ-Steuer wegfallen.

Schwerpunkt Prio 1
 Ansatz Ausschüsse
 Verkehr,
 Finanzen

VCD, DNR, Klimaallianz
 (<https://www.dnr.de/index.php?id=15624>),
 Wissenschaft: Jan Werner (KCW-Online)

  #Klimagespräch

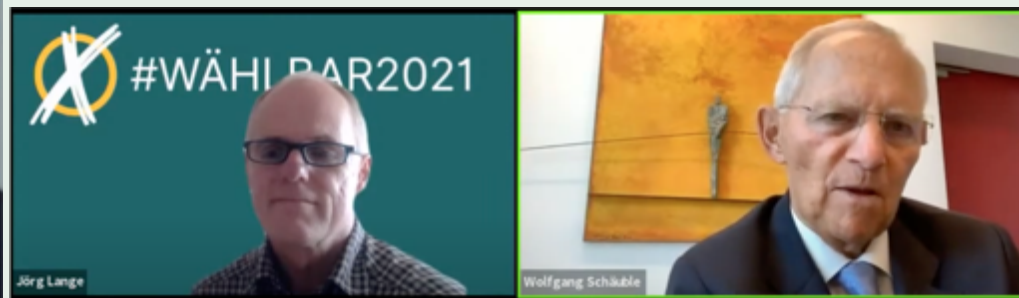



"Wir haben schon in den 80ern Modellversuche zu der nutzungsbedingten PKW-Maut gemacht und ich bin noch immer dafür!"

www.waehlbar2021.de    @waehlbar2021



<https://waehlbar2021.de/aufgezeichnete-veranstaltungen/>



 #WÄHLBAR2021

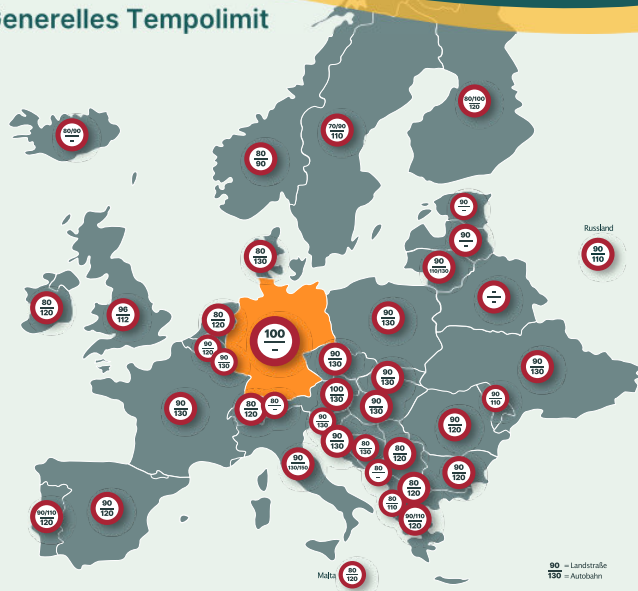
Jörg Lange Wolfgang Schäuble

<https://www.youtube.com/watch?v=tJJSpzlh-0o>

#8



Generelles Tempolimit



Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen, die aus Gesundheits- und Klimaschutzgründen zu einem Tempolimit von

1. 100 km/h auf Autobahnen,
2. 80 km/h auf Bundes- und Landstraßen und
3. 25 km/h innerorts führen.

Umfrage an alle Abgeordneten (Ampel?), wie die Emissionen bis 2030 konkret gesenkt werden sollen?

SPD	Grüne	FDP
ja: 6%	ja: 1% bedingt:	ja: 0% bedingt:
bedingt: 43%	97% nein: 2%	2% nein: 98%

[Mehr Info](#)

Diverse, FFF, Deutsche Umwelthilfe, Marc Rohroff

Kurzkampagne



Egon Nagel
dieBasis
(18) (1) (0) (0)

Positionen



Die Teilnehmenden bewerten und ggf. begründen (☺) in der rechten Spalte, für welche Maßnahmenvorschläge sie sich im Fall ihrer Wahl verbindlich einsetzen werden (☑ Ja), für welche unter Vorbehalt (⌚ bedingt) und für welche nicht (☹).

Maßnahmenpakete der Initiative Wählbar

1. Klimaschutz als Pflichtaufgabe rechtlich konkretisieren
2. Für den Klimaschutz (aus-)bilden: in Beruf und Schule
3. Bilanzierung der Treibhausgase durch die Lieferkette
4. Kreislaufwirtschaft: Der Weg aus den Müllbergen
5. Vom Straßen- zum Lebensraum - Straße kann mehr als Auto
6. Bezahlbare und flexible Mobilität durch solidarisches Jahresticket, Routengenerator und Mobilitätskarte
7. Fahrleistungsbezogene PKW Maut und Bundesmobilitätsgesetz
8. Generelles Tempolimit
9. Abbau klimaschädlicher Subventionen
10. Verursachergerechte Preise: Steuer- und Umlagenreform
11. Endproduktabgabe für Gütertransport-Emissionen
12. Treibhausgase in der Industrie reduzieren: CO2-Mindestpreise, Grenzausgleich und Differenzverträge
13. Strompreise regional, netzdienlich und verursachergerecht
14. Energieleitpläne für mehr Energieeffizienz in jeder Gemeinde
15. Umbau des Erdgasnetzes in ein „Grünes“ Wasserstoffnetz
16. Tierwohl- und Emissionsabgabe, klimaschonende Landnutzung
17. Bioökonomie: Nachwachsende statt fossile Rohstoffe?
18. "Negative Emissionen": Natürliche und künstliche Kohlenstoffsenken
19. Weltweite Koalitionen für Klimaschutz mit einheitlichen Standards

Egon Nagel

- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ⌚ Bedingt
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja
- ☑ Ja

Egon Nagel hat sich zu allen Maßnahmenpaketen geäußert. Schicken Sie ihm eine E-Mail mit der Aufforderung ins Gespräch zu kommen!



#Tempolimit

"Ein generelles Tempolimit von 100 Kilometern pro Stunde auf Autobahnen und Kraftfahrstrassen, kann ich befürworten, wenn Busse auf 80 Kilometer pro Stunde begrenzt werden"

- Egon Nagel, Fahrlehrer und Kandidat im WK 280 Calw

#9



Klimaschädliche Subventionen in Mrd. € pro Jahr

17 Energiepreisausnahmen Industrie (EEG-Umlage etc.)

8,3 Energiesteuerbefreiung Kerosin

8 Dieselprivileg

5 Reduktion der Mehrwertsteuer auf tierische Lebensmittel

5 Entfernungspauschale (Pendlerpauschale)

4,4 Steuervorteile Dienstwagen (Dienstwagenprivileg)

4 Mehrwertsteuerbefreiung internationaler Flüge

18 Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung

1 Innovationsprämie für Elektrofahrzeuge

0,45 Energiesteuervergünstigung Agrardiesel

Verändert nach Beermann et al. 2020

SPD	Grüne	FDP
ja: 20%, bedingt: 78%	ja: 92%, bedingt: 8%	ja: 9%, bedingt: 87% nein: 2%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag
werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen
unterstützen,

1. durch die klimaschädliche Subventionen (vgl. Infografik) vollständig abgebaut werden,
2. die dadurch entstehende soziale Härten gezielt und nicht gestreut mit der Gießkanne ausgleichen und
3. die einen transparenten Verwendungsnachweis von Subventionsmitteln im Steuerbescheid zum Ziel haben. So wird sichtbar, für welche Aufgabenbereiche Steuergelder verwendet werden.

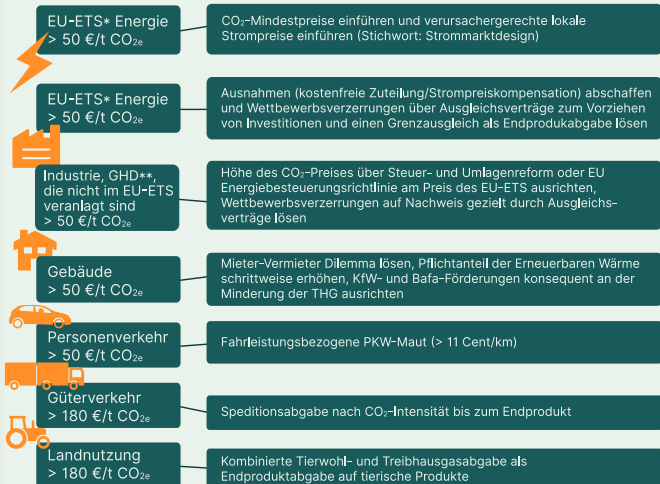
Abgeben

Greenpeace, FFF, FÖS, BNE AP Carsten Pfeiffer u.a.

#10



Wahre Preise bis zum Endprodukt



* EU-ETS Energie = EU-ETS = Europäischer Emissionshandel ** GHD = Gewerbe, Handel, Dienstleistung

SPD	Grüne	FDP
ja: 23%, bedingt: 22%	ja: 98%, bedingt: 2%	ja: 4%, bedingt: 89% nein: 4%

[Mehr Info](#)

Zusammenhänge

- Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag einbringe, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen, die ich unterstützen, unterst
1. die eine verursachergerechte CO₂-Bepreisung ermöglichen und gleichzeitig Sonderregelungen und Ausnahmen im Energie- und Energiesteuerrecht reduzieren (vgl. MP 13),
 2. die Kosten für Emissionen im internationalen Warenverkehr gerecht verteilen (zum Beispiel durch einen WTO-konformen CO₂-Grenzausgleich, vgl. MP 12, MP 19) und
 3. die im Verkehr-, Bau- und Ernährungssektor alle Umweltkosten eines Produktes angemessen internalisieren (vgl. MP 7, MP 11, MP 14, MP 16).

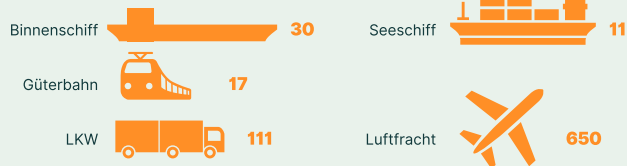
quasi alle vom BDEW über FÖS, Klimaallianz bis VDMA

#11



Emissionen Güterverkehr

[in Gramm CO_{2e} pro Tonnenkilometer]

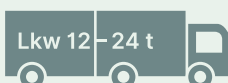


Beispielrechnung Speditionsabgabe für Transport Shanghai-Berlin

Mit CO_{2e}-Mehrkosten bei 200 €/Tonne CO_{2e} pro Tonne Volumengut:

Shanghai – Hamburg 12.000 km
Container Volumengut

Hamburg – Berlin 300 km
LKW Volumengut



11 g CO_{2e} pro Tonnenkm
= 0,13 t CO_{2e} × 200 €/t CO_{2e}
= 26 €/Tonne

111 g CO_{2e} pro Tonnenkm
= 0,033 t CO_{2e} × 200 €/t CO_{2e}
= 7 €/Tonne

Mehrkosten Gesamt
33 €/t = 3,3 Cent pro kg

SPD	Grüne	FDP
ja: 22%	ja: 4% bedingt:	ja: 0% bedingt:
bedingt: 18%	95% nein: 1%	9% nein: 89%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag
werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen
unterstützen,

Schwerpunkt Prio 2?
Ansatz
EU-Ebene

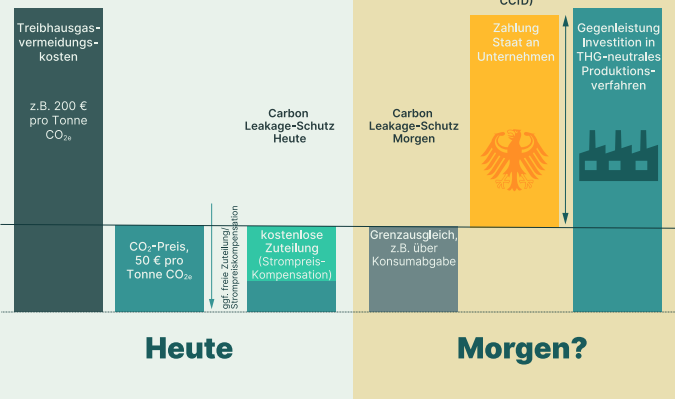
- durch die Transportemissionen von Konsumprodukten für die Kundschaft sichtbar ausgewiesen werden
- und diese angemessen mit einem Klimaaufschlag (> 180 € pro Tonne CO_{2e}) bepreist werden.

Allianz pro Schiene, DIN 16258 Norm zur Berechnung von Transportemissionen
<https://bit.ly/3DyS53O>, Transport & Environment

#12



Ökonomische Instrumente zur treibhausgasneutralen Industrie, die im Wettbewerb mit Unternehmen stehen, die keine oder geringere CO₂-Preise zahlen



SPD	Grüne	FDP
ja: 23%	ja: 98%	ja: 2% bedingt:
bedingt: 73%	bedingt: 2%	93% nein: 2%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die...

Schwerpunkt Prio 1
Ansatz EU-Ebene
Partner unterstützen

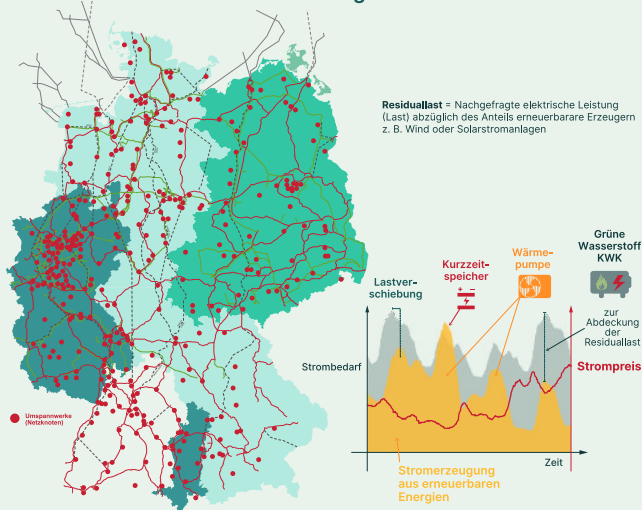
1. der Europäischen Emissionshandels (EU-ETS) an die in der EU beschlossenen höheren Klimaziele für 2030 angepasst wird.
2. Unternehmen **Planungssicherheit bekommen durch Mindestpreise** auf Treibhausgase (> 50 € pro Tonne CO_{2e})
3. das Carbon Leakage nicht mehr mit Ausnahmen für die Energieintensive Industrie verhindert wird, sondern durch einen **Grenzausgleich zum Beispiel in Form einer Konsumabgabe**. Dadurch müssen Verursacher und Verbraucher auch dann für die CO₂-Emissionen zahlen, wenn Produkte importiert werden. So fällt der Wettbewerbsvorteil durch ausländische Produktionsstätten weg.
4. staatliche Investitionszuschüsse ermöglicht werden, mit denen Unternehmen heute in CO₂-sparende Technologien investieren können und die sie zurückzahlen, wenn die Preise für CO₂-steigen – und sich die Investitionen bezahlt machen. **Differenzverträgen (CCfD)**

Michael Bloss, IfW, DIW, PKI, Öko-Insitut, Alberto Majocchi (Uni Pavia), Science for Democracy (unterstützt Petition), MCC, Germanwatch, Carbon Market watch, WWF?

#13



Verursachergerechte lokale
Strompreise zum Ausgleich von Dargebot
und Verbrauch erneuerbarer Energien vor Ort



SPD	Grüne	FDP
ja: 91%	ja: 80%	ja: 7% bedingt:
bedingt: 6 %	bedingt: 13 %	85 % nein: 7%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag ...
will ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unter ...
durch die ...

Schwerpunkt Prio 1
In Verbindung
mit MP 14,15
AG

- lokale Strompreise eingeführt werden, die die Netzbelastung und Erzeugungsqualität (erneuerbar oder fossil in g CO_{2e}/kWh) widerspiegeln und damit für Unternehmen und Haushalte Anreize schafft, den Strombedarf zeitlich besser an das physikalische Dargebot von erneuerbarem Strom vor Ort anzupassen,
- vor Ort mehr Suffizienz, Effizienz und mehr Flexibilität entsteht und Erneuerbare Energien auch ohne Förderbedarf ausgebaut werden können und
- die Abgabe erneuerbarer Energien und von Strom aus KWK innerhalb einer Kundenanlage und im räumlichen Zusammenhang (Energy sharing) dereguliert wird.

EWS u.a. andere Versorger, Bündnis Bürgerenergie, BUND, BKWK, BVKS, Bund Energieverbraucher, Bundesverband Verbraucherzentralen ...

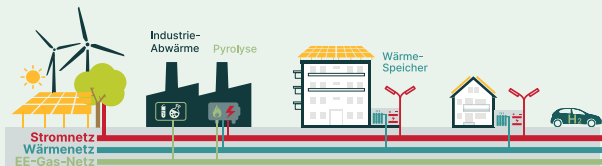
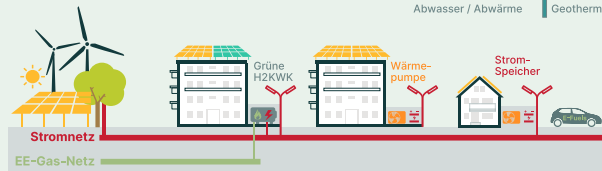
#14



Vielfalt dezentraler Lösungen

Ausbau Erneuerbare!

Hohes Suffizienzniveau!



SPD	Grüne	FDP
ja: 22%	ja: 6% bedingt:	ja: 0% bedingt:
bedingt: 75 %	94 % nein: 0%	9 % nein: 87%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag
werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen
unterstützen, durch die

1. Energieleit- oder Energienutzungspläne in Kommunen verpflichtend eingeführt und durch die die anschließende Beratung der Anwohner*innen angemessen finanziert wird. Dies ist zum Beispiel über eine Grundsteuerkomponente möglich, die sich über die Energieverbrauchsausweise am Treibhausgaspotenzial der Gebäude bemisst,
2. der reine Ersatz von fossil betriebenen Wärmeerzeugern verboten wird, sodass bei einer Heizungssanierung verpflichtend Wärmepumpen und Solarstromanlagen (Hybridheizungen) in und auf den Gebäuden eingerichtet werden müssen.

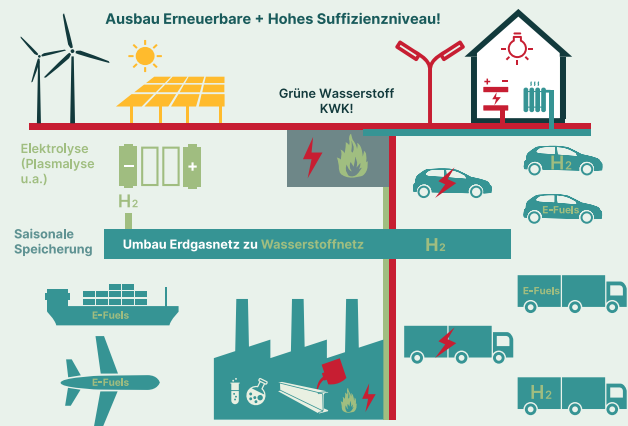
Schwerpunkt Prio 1
in Verbindung
mit MP 1
sowie
13,15
AG

#15



Grüner Wasserstoff als Energie-träger, Energiespeicher und Grundstoff?

Der vollständige Ersatz von fossilen Energieträgern durch Grünen Wasserstoff steht am Ende einer stetigen und zügigen Entwicklung. Am Anfang steht der Ausbau der Erneuerbaren Energien. Vorrangig, da effizienter, ist, die Erneuerbaren Energien direkt zu nutzen. Relevanter Maßstab ist die schnellstmögliche Reduktion der Treibhausgase.



SPD	Grüne	FDP
ja: 91%, bedingt: 5%	ja: 15%, bedingt: 84%	ja: 7%, bedingt: 89% nein: 2%,

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählter Schwerpunkt Prio 1 Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, die In Verbindung mit MP 13,14

1. im Regulierungsrahmen eine längerfristige Nutzung von **AG** ausgeschlossen wird bzw. das Erdgasnetz **nicht** zur längerfristigen Nutzung von fossilem Erdgas ausgebaut wird,
2. die direkte Nutzung von Erneuerbaren Energien in Form von Strom und Wärme gegenüber der Wasserstoffherzeugung den Vorrang behält,
3. die Nutzung von grünem Wasserstoff in der Kraft-Wärme-Kopplung während der kalten Dunkelflaute gefördert wird,
4. der reine Betrieb von Heizkesseln mit grünem Wasserstoff ausgeschlossen wird,
5. die Nutzung und der Transport von regenerativ erzeugten Gasen (insbesondere grünem Wasserstoff) in der vorhandenen Infrastruktur gefördert wird, um fossile Energieträger zunehmend zu ersetzen und
6. ordnungsrechtlich ein verpflichtender Anteil (z.B. 2-5%) an grünem Wasserstoff im Erdgasnetz festgelegt wird, um den Hochlauf der entsprechenden Technologieentwicklung zu fördern.

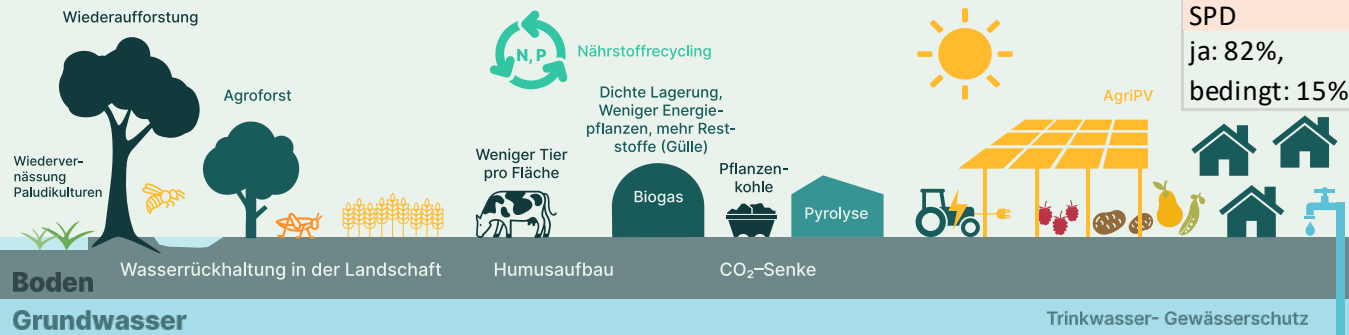


Abgeben ???

Landnutzung 5.0

Weniger CH₄, N₂O und CO₂ Mehr Tierwohl,
Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt

Stadt-Land-Beziehung stärken



SPD
ja: 82%,
bedingt: 15%

Grüne
ja: 9%,
bedingt: 91%

FDP
ja: 2%, bedingt:
87% nein: 9%

Prof. Martin Banse, Viktoriya Sturm (Thünen Institut), Ann-Cathrin Beermann, Lea Bienhaus, Matthias Runkel, Florian Zerzawy (FÖS), Dr. jur. Stefan Möckel (Helmholz-Zentrum für Umweltforschung)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen oder unterstützen, durch die klimaschädliche Subventionen in der Landwirtschaft abgebaut werden.

1. eine kombinierte Tierwohl- und Emissionsabgabe (> 100 € pro Tonne CO_{2e}) eingeführt wird, aus deren Einnahmen Leistungen von Landwirt*innen vergütet werden können, die bisher unwirtschaftlich waren. Dazu gehören zum Beispiel Leistungen für das Tierwohl, den Moorschutz, den Klimaschutz, den Landschafts-, Biodiversitäts-, Gewässer- und Bodenschutz, sowie den Wasserrückhalt und die Umweltbildung und Erholung.
2. bei der landwirtschaftlichen Produktion die Stickstoffeffizienz durch eine stärkere Begrenzung betrieblicher Stickstoffbilanzüberschüsse (Stoffstrombilanzverordnung) erhöht wird.
3. die Erzeugung Erneuerbarer Energien aus Biomasse zukünftig weitgehend auf Gülle und Reststoffe beschränkt wird (ohne organische Reststoffe sowie holzige Biomasse aus Forst und von landwirtschaftlichen Flächen) und
4. Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Bau von AgriPV-Anlagen fördert, die auf derselben Fläche weiterhin landwirtschaftliche Nutzung zulassen.

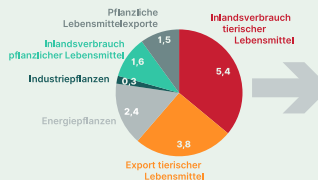
[Mehr Info](#)

#17



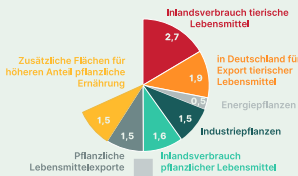
Bioökonomie 2.0 - Voraussetzungen und Wege zu mehr nachwachsenden und weniger fossilen Rohstoffen

Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche in Deutschland 2017



Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche in Deutschland 2035

- Szenario 50% weniger Tierproduktion



z.B. Bauelemente und Dämmstoffe aus (Moor-)Biomasse, Verpackungsmaterial aus Cellulose, Papier und Kartonagen aus Gras, Möbel und Taschen aus Pflanzenfasern usw.

[Zahlenangaben in Mio. ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Deutschland]

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählter werde ich folgende Gesetzesinitiativen einbringen und unterstützen, durch die:

1. die Chancen der Bioökonomie besser genutzt werden, aber auch seine Grenzen festgelegt sind (zum Beispiel durch Flächenkonflikt mit anderen Landnutzungsformen). Das wäre zum Beispiel im Kreislaufwirtschaftsgesetz möglich.
2. die stoffliche Nutzung von Biomasse den Vorrang vor der energetischen Nutzung (Kaskadennutzung) bekommt
3. Geschäftsmodelle gefördert werden, die nachwachsende Rohstoffe sinnvoll nutzen, um fossile Energieträger (Rohstoffe) einzusparen

SPD	Grüne	FDP
ja: 96%	ja: 98%	ja: 7% bedingt:
bedingt: 1%	bedingt: 2%	89% nein: 2%

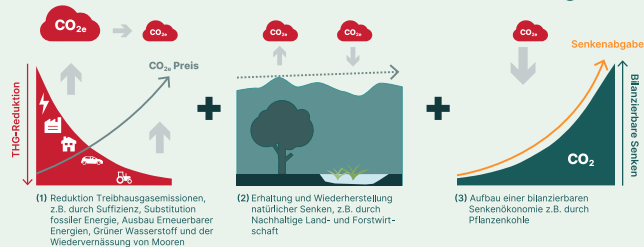
[Mehr Info](#)

Bioökonomierat, Forschungszentrum für Bioökonomie Uni Hohenheim, BMBF (Nationale Bioökonomiestrategie <https://bit.ly/3p7aoZU>)

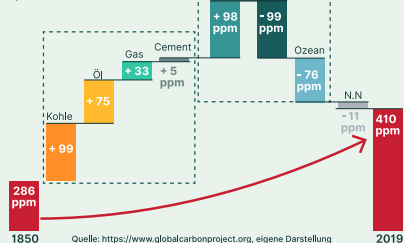
Abgeben ???
setzt Flächengewinne durch MP 16 voraus

#18

Aufbau einer bilanzierbaren CO₂-Senkenökonomie als eine von drei Notwendigkeiten



CO₂-Anstieg in der Atmosphäre - Quellen und Senken



Um die Risiken der Klimakrise zu mindern, müssen wir

- (1) einen zügigen Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energien und die rasche Minderung weiterer Treibhausgasemissionen schaffen.
- (2) die natürlichen Senken wie Wälder, Moore und Grünland erhalten und
- (3) zusätzlich CO₂ der Atmosphäre wieder entziehen und dauerhaft binden.

Alle drei Notwendigkeiten müssen gleichzeitig, so schnell wie irgend möglich und global umgesetzt werden, um die Treibhauskonzentrationen in der Atmosphäre und damit den zusätzlichen Strahlungsantrieb mit der Folge Erderwärmung zu begrenzen.

SPD	Grüne	FDP
ja: 89%	ja: 8% bedingt:	ja: 9% bedingt:
bedingt: 7%	91% nein: 1%	87% nein: 2%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag werde, werde ich Gesetzesinitiativen einbringen, um die Erhaltung natürlicher Senken zu unterstützen, durch die

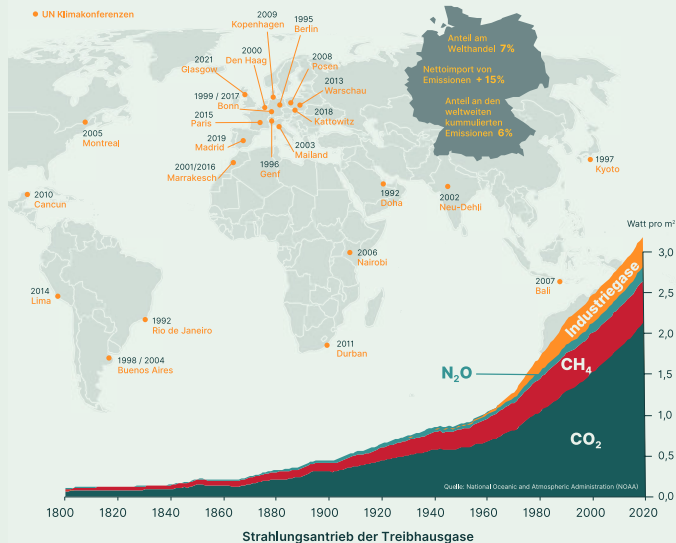
1. natürliche Kohlenstoffsinken wie **Wälder und Moore dauerhaft erhalten** bleiben,
2. Regeln für eine **verbindliche und transparente Bilanzierung von Senkenleistungen** eingeführt werden, die international überwacht werden. Dies ist auch notwendig, um einheitliche Standards zu schaffen, mit denen Senkenleistungen in der CO₂-Bilanz angerechnet werden können,
3. eine allgemeine Abgabe eingeführt wird für den Erhalt natürlicher Senken und den **Aufbau von zusätzlichen bilanzierbaren Senken**.

Schwerpunkt
Ansatz AG
Bund-Länder-
Vereinbarung

Harald Bier, Hansjörg Lerchenmüller, Dr. Hannes Junginger-Gestrich (carbonfuture GmbH), Prof. Daniel Kray (HS Offenburg) u.v.m.

#19

Verantwortung Klimadiplomatie Deutschland



SPD	Grüne	FDP
ja: 26%	ja: 12%	ja: 4% bedingt:
bedingt: 70%	bedingt: 88%	93% nein: 0%

[Mehr Info](#)

Sofern ich am 26.9.2021 in den Bundestag gewählt werde, werde ich ... Abgeben ???
einbringen oder unterstützen, durch die:

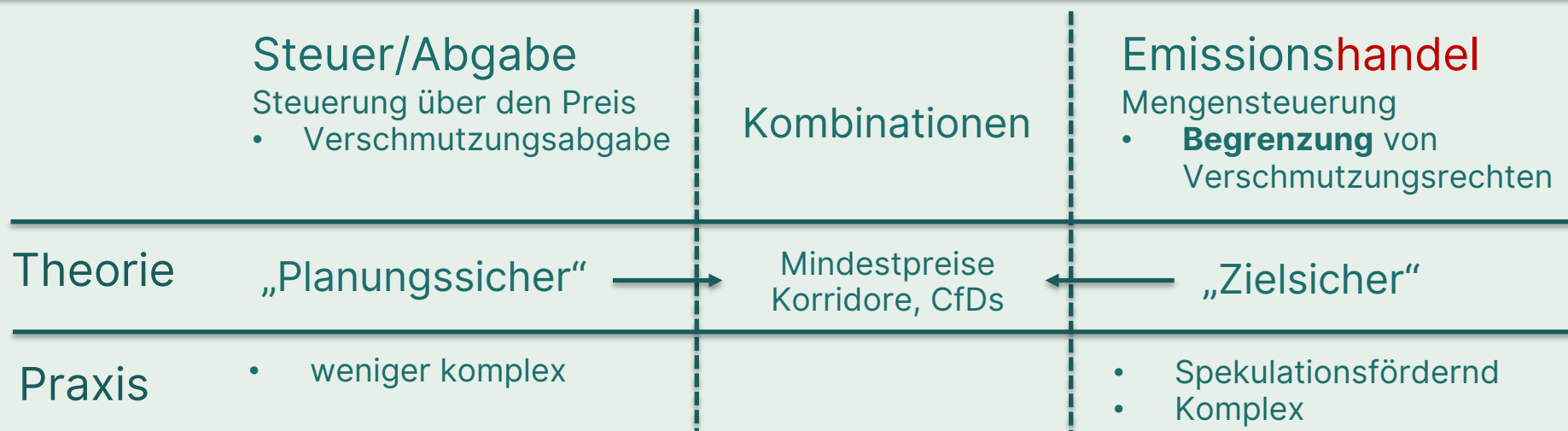
1. es möglich wird, Klimaschutzstandards und Klimaabgaben zur Einhaltung von Klimaschutzabkommen rechtsverbindlich im Welthandelsrecht (Art. XX GA) zu verankern
2. sich Länder zum Beispiel im Rahmen eines „Klimaclubs der Willigen“ auf einheitliche Preise bzw. auf einheitlichere, staatlich veranlasste Preisbestandteile (IWF 2019) abstimmen und Energie verständigen können (vgl. [MP 10](#)),
3. ein Grenzausgleich für CO₂-Preise gegenüber Drittstaaten eingeführt wird, um zu verhindern, dass Unternehmen ihre Produktion in Länder verschieben, in denen die Emissionsauflagen nicht so streng sind (Carbon Leakage),
4. die bisherigen Maßnahmen zum Schutz vor Carbon leakage durch Endproduktabgaben und Carbon Contract of difference ersetzt (vgl. [MP 12](#)) werden
5. es eine einheitliche und angemessene Bepreisung von Emissionen im internationalen Flugverkehr gibt und die Einnahmen daraus in die Förderung von treibhausgasärmere Alternativen wie Bahnfahren und E-Fuels fließen
6. Unternehmen international zur Bilanzierung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet werden (vgl. [MP 3](#))
7. gemeinsame Standards für die Kennzeichnung von verwendeten Materialien in exportierten Produkte entwickelt werden, um materialspezifisches Sortieren und Recyceln zu vereinfachen (vgl. [MP 4](#))
8. Klimaschutzanforderungen und Berichtspflichten in den Regularien des internationalen Kapitalgesellschaftsrechts (Aktienrecht) verankert werden,
9. beim internationalen Güterverkehr eine Speditionsabgabe eingeführt wird (vgl. [MP 11](#)),
10. Deutschland in einen internationalen Klimafonds einzahlt für die Dekarbonisierung der Industrie und eine klimaverträgliche Landnutzung auch in weniger entwickelten Ländern
11. EU-weit auf eine fahrleistungsbezogene PKW-Maut zur Internalisierung aller Externalitäten eingeführt wird (vgl. [MP 7](#))

Oxfam (Sorgfaltspflicht internationale Lieferketten)

- **1920 „Pigou“-Steuer**
im ökonomischen Kontext von Arthur Cecil Pigou formuliert. Die CO₂-Steuer ist eine Form davon.
- **1991 Entwurf einer europäischen kombinierten Energie- und CO₂-Steuer mit Anstiegspfad 1 USD je Barrel Öl und Jahr.**
mit anfänglich 1993 3 USD je Barrel Öl (https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/P_91_67)
1994 Bestätigung/Empfehlung zur europaweiten Energie-CO₂-Steuer
Abschlussbericht der "Enquete-Kommission „Schutz der Erdatmosphäre“
(<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/12/086/1208600.pdf>), S. 488 ff.
- **2005 Einführung Europäischer Emissionshandel (EU-ETS)**
(https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Emissionshandel#Hintergrund_und_Entstehungsgeschichte)
- **2018 Wirtschaftsnobelpreis an William D. Nordhaus**
für Arbeiten zur Internalisierung der „sozialen Kohlenstoffkosten“ (CO₂-Preis).
1992: The 'DICE' Model: Background and Structure of a Dynamic Integrated Climate-Economy Model of the Economics of Global Warming (<https://ideas.repec.org/p/cwl/cwldpp/1009.html>) Mitte 1970er Jahre argumentiert **William D. Nordhaus** (Jahrgang 1941) mit Kosten-Nutzen-Analysen den menschengemachten Klimawandel durch Bepreisung aufzuhalten



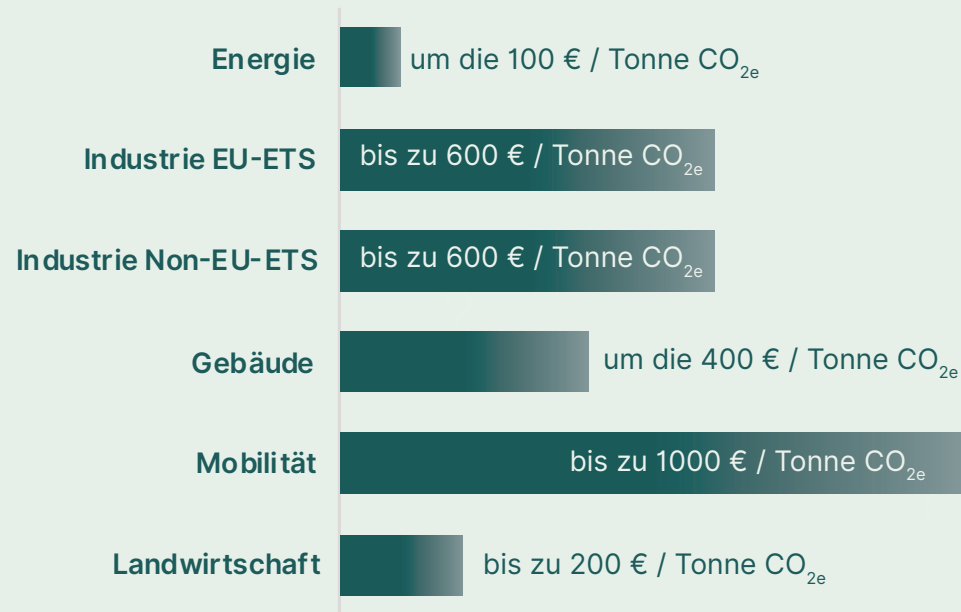
Bepreisung von externen Kosten seit 100 Jahren Thema, wenn sich die EU 1991 auf den Anstieg von 1 USD pro Barrel Öl pro Jahr entschieden hätte, wären wir heute bei ca. 65-120 € pro Tonne



- Beides marktwirtschaftliche Instrumente
- Beim Emissionshandel ist nicht das Cap, sondern **der (zeitlich unbegrenzte) Handel ein mögliches Problem**
- **Preissignal sollten idealerweise beim Konsumenten, wie beim Produzenten wirksam werden**
- Politische Eingriffe (Psychologie) haben enormen Einfluss
- Zahlreiche Wechselwirkungen gibt es mit anderen Instrumenten
- Geeignete gezielte Einnahmenverwendung kann Lenkungswirkung vervielfachen!

These: Die Bepreisung ist vor allem ein politisches Instrument, politische Verlässlichkeit ist entscheidend

CO₂-(Vermeidungs)kosten →



➔ **Der CO₂-Preis allein kann Klimaziele nicht erreichen. In jedem Bereich braucht es geeignete Abstimmung zwischen (Planungs-), Ordnungsrecht, Förderrecht und Bepreisung.**